

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Druck und Eigentum der Herausgeber: Klopsch & Reichardt in Dresden. Verantwortl. Redacteur: Julius Reichardt.

Nr. 24. Neunzehnter Jahrgang.

Mitredacteur: Dr. Emil Blerey.
Für das Feuilleton: Ludwig Hartmann.

Dresden, Sonnabend, 24. Januar 1874.

Politisches.

Nahzu betäubend muß die Unterdrückung des clericalen Journalismus „Univer“ auf die Franzosen gewirkt haben. Von der bombastischen Wirkung auf die Presse verächtlichen wir unter der „Tagegeschichte“ eine Probe; wir fügen hinzu, daß alle Briefe aus Paris voll der Schilderungen über den Schmerz und Jörn der Franzosen sind. Unsere Nachbarn fühlen sich gedemüthigt, daß nach dem Verfessene Frankreich ein Blatt zwei Monate lang nicht gedruckt werden darf, das zur Ermordung des Kaisers von Deutschland und seines ersten Ministers aufforderte. Wir erkennen an, daß die Regierung Frankreichs ihre Pflicht willig erfüllte, als sie, kaum daß diese Infamie gedruckt war, den Blick auf das Haupt des schuldigen Redacteurs niederzuden ließ. Jene Regierung hat in dem weiteren Verbote des öffentlichen Straßenverkaufs der „Opinion nationale“ einen neuen Beweis geliefert, daß sie sich und Deutschland nicht ungestraft beleidigen lassen will. Aber die Franzosen selbst thun doch Unrecht, sich unglücklich zu fühlen und von Verwünschungen gegen Deutschland überzustreichen, wenn es nicht geduldet wird, daß eine Journalistenfeder die Dolche für Königsmörder schleift. Wohin kommen wir, wenn solche Bubenstücke, gegen die Haupt einer anderen Nation verübt, ungeahnt bleiben sollen? Voraussetzlich wird der Sturm der Entrüstung gegen das „übermüthige Deutschland“, das das unglückliche Frankreich unerbittlich verfolgt, noch eine Zeit lang rasen. Schaden fügt er uns nicht zu, er lehrt uns nur erkennen, welche Gesinnungen ein Volk befehlen, mit dem gute Beziehungen zu pflegen, uns Politik und Vortheil rathen, das aber uns durch die Hügellosigkeit seiner Leidenschaften nöthigt, die Hand am Schwerte fest zu halten.

Als wichtigste, als nächste Vorlagen des neuen Reichstags nennt man das Pres- und das Militärgefes. Hohen Werth legt die Reichsregierung auf die Verabschiedung desselben in dieser Frühjahrsession. Das Budget für 1875 wird voraussichtlich erst in der Herbstsession zur Verachtung kommen. Auch der kirchliche Conflict wird an den Reichstag herantreten. Ein Gefes wird vorbereitet, das Bestimmungen über die Wohnsitz enthält, in denen widerhaarige Bischöfe internirt werden können. Man darf gespannt sein, welche Gegenden als Strafcolonien solcher Priester erklart werden. Voraussetzlich ist der Erzbischof Ledochowski der erste, der in eine solche Strafcolonie verlegt wird. Ausgepfändert bis auf die letzten Möbel fährt er mit Seelenruhe fort, gegen das Gefes ohne Mitwirkung der Staatsbehörden katholische Geistliche anzustellen. Er hat abermals Vorladung erhalten, um sich für diese Schritte zu verantworten.

An dem Tage, wo sich Altstadt-Dresden zwischen dem Candidaten der reichsfeindlichen Parteien, Dr. Windwig, und dem Candidaten der Socialdemokratie entscheidet, deren Beziehungen zu den Ultramontanen so zahlreich zu Tage treten, findet in England ein großes protestantisches Meeting statt. Dasselbe ist bestimmt, in dem Kampfe Deutschlands gegen die Römlinge ein kräftiges Wort zur Ermutigung Deutschlands zu sprechen. Leider hat der greise Vorkämpfer des Protestantismus, D'Auffel, aus Gesundheitsrückichten abgelehnt, den Vorsitz in dieser Versammlung zu führen. In seinem Schreiben heißt es: „Die Grundsätze, welche mich verpflichteten, die Freiheit aller Religionen zu vertheidigen, verpflichten mich auch, gegen eine Verschwörung zu protestiren, deren Ziel die Fesselung Deutschlands ist. Ich erkläre daher in Gemeinschaft mit allen Freunden der Freiheit und hoffentlich mit der überwiegenden Majorität der englischen Nation, daß ich mich nicht länger als Vertheidiger der bürgerlichen und religiösen Freiheit betrachten könnte, wenn ich nicht meine Sympathien für den deutschen Kaiser in dem eblen Kampfe, welchen derselbe gegen den Ultramontanismus unternommen hat, ausdrücken würde. Seine Sache ist die der Freiheit. Die Sache des Papstes ist die der Knechtung.“

Aus Amerika kommt die Kunde von dem seltsamen Tode der Siamesischen Zwillinge. Bekanntlich hatten sie sich, in tödtliche Feindschaft zu einander entbrannt, entschlossen, sich dem Messer des Anatomen anzuvertrauen, das sie für immer scheiden sollte. Die Operation ging vor sich, aber der eine Zwilling starb unter dem Messer, der andere überlebte ihn zwei Stunden. Wie ihr Leben ein Doppelleben gewesen, war auch ihr Sterben ein Doppelleben. Eigentümliche Seelenqual des Lebensfähigeren, zwei Stunden lang an eine Leiche gekettet zu sein und das zersehte, vergiftete Blut des Todten in seine noch pulsirenden Adern rinnen und langsam, Spanne um Spanne, aus dem gestorbenen Körper die Starre, die Lähmung, die Erstöbung in seine lebenden, fühlenden, vibrirenden Glieder schreiten zu fühlen, nachdem er den ganzen Todeskampf seines Körpergenossen mitgelitten, mitgelitten. Jenseits des Oceans wird in diesem Augenblicke die Wissenschaft mit Secirer und Mikroskop an die Lösung des Problems geschritten sein, welches durch Jahrzehnte den Scharfsinn herausforderte, ohne zu irgend einem vortruphologischen Ergebnis zu führen. Die Natur schuf eine Spielart, eine Variante. Die beiden Kampflager der modernen Wissenschaft, so führt das „N. W. Z.“ aus, die Spiritualisten wie die Materialisten, die beide nach ihrer Art den Schleier, der das große Schöpfungsgeheimniß birgt, gehoben, das große Welttrüßel gelöst zu haben wählten, sie standen ratlos vor dieser Mißgeburt, vor dieser Ausnahmeh, die ihre Regeln über den Haufen warf, vor diesem Naturspiel, welches ihre Naturgesetze zertrümmerte. Was war's? Durch irgend einen natürlichen Zufall wuchs ein Nervengewebe des einen Embryo in den anderen, den der gleiche Mutterleib barg, hinüber, ein Blutgefäß äßte in den zweiten Körper über, und so entstand eine physiologische Zweieinheit, eine Gemeinamkeit des Blutes und eine Gemeinamkeit des Nervensystems. Die Natur begünstigte sich mit dieser Anceinanderleitung. Die beiden Hälften dieses Doppelmenschen waren einander physisch vollkommen gleich, beide gleichen Geschlechtes, beide gleicher körperlicher Beschaffenheit. Kein Verlangen, keinen Schmerz, kein Bedauern und keine Freude, die körper-

licher Einwirkung entsprang, vermochte der eine zu empfinden, ohne daß der andere dieses Empfinden theilte. Der Hunger quälte sie gemeinsam, die Müdigkeit überfiel sie zu gleicher Zeit, und jede Erkrankung des einen bereitete auch dem anderen Schmerz. So war dieses Doppelleben eine vollkommene physische Einheit, aber nur dies. Wo nicht rein physische, wo intellectuelle Einwirkung das Empfinden erregt, waren sie durchaus selbständige, durchaus contrastirende Individuen. Sie hatten die entgegengesetzten Temperamente, die widersprechendsten Neigungen, den contrastirendsten Geschmack und die unvereinbarsten Anschauungen. Dieser Doppelleben lebte in ewigem Jank und Haber seiner beiden Hälften, die einander haßten und anseindeten und voll tiefem Seelenschmerz in das untrennbare Zusammenleben sich schickten, welches die Nature ihnen auferlegte. Die Zwillinge heiratheten — es mögen zehn Jahre seitdem her sein — zwei Schwestern, die sich barein fanden, den beiden Hälften dieses Monstrums die Hand zu reichen. Jede Hälfte gab acht Kindern, die in nichts an ihre Erzeuger gemahnen, das Leben. Aber dieser eine Körper mit zwei Seelen zeigte recht deutlich die scharfe Trennung physischen und geistigen Lebens. Die Spiritualisten sahen durch diese Mißgeburt die Existenz der vom Körper unabhängigen Seele erwiesen, während die Materialisten aus der Verknüpfung des Nerven- und Venengeaders keinen Rückschluß auf die Einheit und Gleichartigkeit der Nerven- und Gehirnthätigkeit ziehen. Nun, da das Zwillingeswesen, in welches sich dieses Problem kleidete, todt ist, wird die Wissenschaft an seine Lösung herantreten, die vermutlich wieder weber die schroffen Dogmen dar einen noch der anderen Partei unanfechtbar machen wird, als sie sind. Nahe an die vierzig Jahre sind es her, seit die Siamesischen Zwillinge als Schöpfungs Wunder die Reise um die Welt antraten, deren beide Hemisphären sie an die fünfmal durchreisten. Barnum, der große Karitätenmann, machte mit ihnen eines seiner Hauptgeschäfte. Sie erwarben sich ein stattliches Vermögen und mögen ihren sechzehn Kindern eine Viertelmillion Dollars hinterlassen haben. Ihre Abstammung und ihr Alter blieben in unüberwindliches Dunkel gehüllt. Es ist bis heute unentschieden, ob Siam ihr wirkliches oder nur ihr Humbogwaterland gewesen sei. Im Reiche der „Naturwunder“ tritt die bekannte „wollüstige Nachtigall“ ihre unumwundene Gestalt an.“

Vocales und Sächsisches.

Der Oerappellationsgerichtsrath v. Friesen, Bruder des sächsischen Finanz- und Eisenbahnministers, ist zum richterlichen Mitgliede des Reichseisenbahnamtes ernannt worden.

Der Director der Forstakademie zu Tharandt, Oberforstrath Dr. Judeich, hat den Oesterreichischen Orden der eisernen Krone 3. Classe, der Professor an der Bergakademie zu Freiberg, Berggrath Dr. Richter, das Ritterkreuz des Franz-Josef-Ordens erhalten.

Einer Mittheilung der „Reichszeitung“ zufolge wäre der Reichsoberhandelsgerichtsrath Dr. Goldschmidt in Leipzig für den Auftrag auszuwählen, den Entwurf eines deutsch-bürgerlichen Gefes auszuarbeiten.

Alle unsere Informationen laufen dahin zusammen, daß der sächsische Landtag am 4. Februar vertagt wird, um den Ministern und Abgeordneten die Möglichkeit zu bieten, den Reichstagsarbeiten sich zu widmen. An eine Erlebigung des Budgets bis zu diesem Termine ist nicht zu denken. Nächste Woche wird allenfalls noch das Budget des Cultusministeriums in der 2. Kammer durchberathen werden. Auch beabsichtigt man noch diejenigen Posten des außerordentlichen Budgets zu erledigen, in denen Geldmittel zur Vornahme von Bauten verlangt werden, um die Regierung in den Stand zu setzen, diese Bauten zeitig im Frühjahr zu beginnen zu lassen. Alle übrigen Theile des Budgets bleiben unerledigt bis nach Oetern. In der Zwischenzeit jedoch werden die Finanzdeputationen beider Kammern Sitzungen halten, um nach Oetern in rascher Folge das Budget zu erledigen. Die Beamten, so sehrwünscht sie auf ihre Zulagen gewartet haben, müssen sich also mindestens noch auf 3-4 Monate gedulden. Erst nach völliger Verabschiedung des Budgets können diese Zulagen zur Auszahlung gelangen. Zwar bekommen die Beamten dann die Zulagen für mehrere Monate zusammen auf einem Brete aus- und nachbehalten, aber es wird wenige Beamte geben, die mit dieser Art der Erlebigung ihrer Zulage einverstanden sein werden. Die Verzögerung hat ihnen eine Art Sparlasse, jedoch ohne Zinsengewährung, geschaffen.

Ueber die gestrigen Sitzungen beider Kammern berichten wir morgen. Für heute nur so viel, daß der Tempel der Berechtigkeit in der Zweiten Kammer sich nur sehr spärlich füllte, so daß Präsident Dr. Schafrath einen Namensaufruf bewirken mußte, um constatiren zu lassen, daß die Kammer immer noch nicht beschlußfähig sei. Endlich war die nöthige Anzahl Abgeordneter anwesend. Es wurde u. A. beschlossen, daß die in Dresden wohnhaften Abgeordneten auch in Zukunft keine Diäten erhalten sollen.

Nächsten Dienstag findet die engere Wahl zwischen Dr. Windwig und Dr. Jacoby statt. Der erste ist der Candidat der vereinigten Fortschrittspartei, der Nationalliberalen und der Conservativen, der letztere wird von den Socialdemokraten aufgestellt. Diese Partei macht gewaltige Anstrengungen, von den anderen Parteien vernimmt man, außer den Empfehlungen des Wahlcomitee's, nur wenig. Die Goldschmidt'sche Partei hat beschlossen, für Dr. Windwig zu stimmen. Ein gleicher Entschluß wäre auch von den Windwigianern gefast worden, wenn Goldschmidt zur engeren Wahl mit Jacoby gekommen wäre. Es erscheint uns fast unweifelhaft, daß Dr. Windwig eine große Majorität auf sich vereinigt. Vorausblickung dabei ist allerdings, daß Diejenigen, die für ihn bereits stimmten, und die Goldschmidtianer ihre Pflicht an der Urne auch ausübten. Hierauf richten wir wiederholt die Mahnung. Sachsen ist nunmehr zur Genüge durch Socialdemokraten im Reichstage vertreten; es ist Zeit, daß auch die anderen Parteien tüchtige Kräfte hinsenden. Noch auf Eins weisen wir hin. Dr. Jacoby steht gleich-

zeitig in Altstadt-Dresden und im Leipziger Landkreise zur Stichwahl. Im letzteren Kreise soll er ziemliche Chancen haben, wenigstens behaupten es seine Anhänger. Ist dies so, so ist es um so weniger nöthig, daß Dr. Jacoby noch ein zweites Mandat aus Dresden erhält und dasselbe eventuell ablehnt. Solchenfalls stünde in Dresden abermals eine Neuwahl und eventuell Stichwahl bevor. Der also die Wahltagation in Dresden für die nächsten 3 Jahre zum definitiven Abschluß gebracht sehen will, der gebe am Dienstag einen Stimmzettel ab, auf dem steht: Stadtrath Dr. jur. Windwig, Dresden.

In würdiger und doch zugleich vom edelsten Frohsinn getragener Weise beging am Donnerstag die Künstlersehre der Residenztheaters die 100. Vorstellung dieses Kunsttempels. Einer liebenswürdigen Einladung des so rasch zum Liebling Dresdens gewordenen Directors Dr. Hugo Müller folgten, vereinigten sich nach Abendigung der Festvorstellung im Hotel de Saxe die Schauspieler und ihre Colleginnen, die sämmtlichen Vertreter der hiesigen Kunstwelt, mit Ausnahme des Herrn Otto Bank und Ludwig Hartmann, viele Schriftsteller und eine große Zahl Freunde des Residenztheaters, um an einem Banquet zu Ehren dieses ersten Jubeljahres theilzunehmen. Es war ein munteres Bällchen, das sich dort versammelte: die Schauspielerinnen in feinsten Balltoilette, ihnen allen voran die gräßliche Frau Director Müller, heute mehr wie je des Beifalls sicher; der körperlich gelähmte und geistig so frische „Calculator an der Elbe“, Herr Reinhardt, an seinen Nollwagen geschmiebet, zu dem in seltsamem Contraste der wie Mousseur im Champagnerglase pridelnde Paul Lindau stand, express aus Berlin hierher geeilt, dessen eleganter Quadrillenschwanker bald um eine anmuthige Schauspielerin hüpfte, bald vor einem Veteranen der Presse ehrerbietig Halt machte. Allen Festgenossen sah man die Freude über das bisher so glücklich Exercitien an. Hat sich doch das Theater auf der Circusstraße in den wenigen Monaten seiner Existenz zu einem Achtung gebietenden Kunstsinstitute heraufgearbeitet, das, wenn es innerhalb seiner Sphäre auch ferner eblen Impulsen folgt, die beste Gewähr für ein ferneres Gedeihen bietet. Den ersten Trinitzpruch brachte Redact. Reichardt auf Director Müller selbst aus, dem weitere Toaste auf dessen Gattin, das Theater, die Künstler und die Frauen folgten. Recht wichtig war ein von Dr. Weise ausgearbeiteter Vortrag in dem er die Titel der im Residenztheater aufgeführten Stücke unumwunden verurtheilte. Unter allgemeiner Spannung erhob sich Dr. Müller, um den Gefühlen, die ihn bewegten, einen herzlichen Ausdruck zu verleihen. Er dankte zunächst aufs Innigste dem treuen Fleiße seiner Collegien und Colleginnen, um zu einem Danke gegen die Dresdner Kritik überzugehen. Er führte aus, wie die Presse Dresdens in wohlwollendster Weise ihn durch Anerkennung und verständigen Tadel fördere, wie sie, wie wohl keine zweite innerhalb Deutschlands, unbestechlich und rein objectiv ihres schwierigen Amtes war. Den größten Dank schulde er aber dem Publikum Dresdens, das ihm mit ausgesprochener Sympathie entgegenkomme und in Wahrheit eine süße Stätte der Heimath bereitet habe. Er gelobte unermüdeliches Ausdauern auf dem betretenen Wege. — Noch manches herzliche Wort wurde gewechselt, als die Gäste

von den Gläsern blieben.“

Lange nach Mitternacht erst ging die Festversammlung zu einem von Graje und Heiterkeit durchwebten Ball über. Gläuf, Herr Director!

In dem Schwurgerichtsprozeße gegen die 25 wegen des Tumults in der Meißengasse in Leipzig (im August v. J.) Angeklagten wurde am 20. das Urtheil gefällt. Nach demselben sind 2 Angeklagte wegen schweren Landfriedensbruchs und Aufruhrs zu je 4 Jahren, 2 andere zu 2 1/2 resp. 2 1/4 Jahr Zuchthaus, 2 Angeklagte wegen Landfriedensbruchs zu je 2, einer zu 1 Jahr Zuchthaus verurtheilt. Gegen die übrigen Angeklagten wurde wegen Landfriedensbruchs oder Aufruhrs auf Gefängnisstrafen von 8 Monaten bis zu 2 Jahren erkannt.

Seit gestern früh 7 Uhr treibt bei nur mäßigem Wasserwuchs (Wasserstand 1 Meter unter Null) das in Böhmen bislang gestaute Eis an Dresden vorüber. Die Schollen sind meist 6-7 1/2' hoch, ihrer aber so viele, daß sie den Strom wie mit einer weißen Schaumdecke fast vollständig bedecken. Bei Loschwitz war gestern die Ueberfahrt ganz unmöglich.

Es sind uns von hiesigen Geschäftsleuten, die die Wiener Weltausstellung besichtigt hatten, schon häufiger Klagen darüber zugegangen, daß der Rücktransport der ausgestellten Sachen ein so langwieriger wäre. Diese Klagen scheinen nunmehr ihr Ende erreichen zu sollen, denn beispielsweise ist der Ausstellungsexhibitor der sächsischen Tabak-Fabriken, vorm. A. Gollenbusch, hier, deren Fabrikate mit der Verdienstmedaille prämiirt worden sind, vor einigen Tagen hier angekommen und im Zweiggäßchen, Hauptstraße 19, mit den in Wien vertretenen gewesenen Cigarrensorten zur Schau ausgestellt.

Die Inhaber von Remisen dürften klug handeln, sich vor einem Diebe zu bewahren, der Abends sich in Ställe und Remisen einzuschleichen weiß und daraus stiehlt, namentlich sein Augenmerk darauf zu lenken scheint, ob nicht vielleicht auf oder in einem der darin stehenden Wagen ein Rutschermantel oder ein Fußsack u. dergl. zurüdgeblieben ist.

Vorgestern Nachmittag ist in dem Gehölz hinter dem weiten Neustädter Friedhof ein unbekannter Mann in den hohen 40er Jahren, dem Arbeiterstand angehörig, erhängt aufgefunden worden.

Bei einer auf der kleinen Schickgasse wohnhaften Frau, die Aftermiether im Quartier hat, logirte sich vor einigen Tagen ein Mann von ungefähr 30 Jahren ein, der hier irgendwo in Arbeit stehen wollte. Vorgestern verließ derselbe die gemeinsame Schlafkammer, die er mit den anderen Logisgenossen seiner Quartiervermieterin theilte, früher, als seine Schlafgenossen aufgewacht waren. Als dieselben später auffanden, vermehrte der Eine seinen Rod, ein Anderer seine Beinkleider, ein Dritter die ihm gehörige Mütze, und

Derzeitige Ausgabe: 10 Hgr. 1/2. Die Abonnementpreise sind: für ein Jahr 10 Thlr., für ein halbes Jahr 5 Thlr., für ein Vierteljahr 2 Thlr. 1/2. Die Abnahme der Abonnementpreise ist durch die Erhöhung der Papierpreise bedingt. Die Abnahme der Abonnementpreise ist durch die Erhöhung der Papierpreise bedingt. Die Abnahme der Abonnementpreise ist durch die Erhöhung der Papierpreise bedingt.

Die Abnahme der Abonnementpreise ist durch die Erhöhung der Papierpreise bedingt. Die Abnahme der Abonnementpreise ist durch die Erhöhung der Papierpreise bedingt. Die Abnahme der Abonnementpreise ist durch die Erhöhung der Papierpreise bedingt.

so ergab sich denn bald, daß ihr neuer Schlafkollege sich mit ihrem Kleider ausstattet, und dafür seine abgetragenen Kleidungsstücke im Logis zurücklassen sollte.

Aus der Umgebung von Schandau sendet uns ein Defer unseres Blattes einige dort auf seinem Wiesenplan gepflügte, duftige Weizen. Wenn sie ihren januarischen Vorrath nur nicht mit mährischen erdorenen Rädchen bühen müssen.

Pausa im Boigtlande. Gleichzeitig mit Dresden-Mitglied findet auf unseren voigtländischen Bergen die Stützwehr für den deutschen Reichstag statt. Zur Wahl stehen bei uns zwei Männer, von denen der eine durch seine öffentliche Wirksamkeit und Unfähigkeit seit Jahren angehört, unsere Bedürfnisse, die Lage unserer Industrie, des Ackerbaues und Kleingewerbes genau kennt.

In der zu Glaubitz bei Comenz gehörigen sogenannten Buchholzmühle ist am Abend des 18. d. M. der Besitzer derselben, Johann Ritter, auf gräßliche Weise verunglückt.

Am 18. d. fand man in dem Hölzchen zwischen den Dörfern Bouterbach und Otterwisch einen sächsischen Infanteristen von dem in Leipzig in Garnison liegenden Regiment Nr. 107 erhängt.

Zu Badewitz bei Mügeln befindet sich eine Porzellanerdgrube und in dieser sind am 19. d. in der sechsten Abendstunde der Kuffcher Kohl und sein Sohn von einer Sandbarde vererschütet worden.

In der Nacht vom 21. zum 22. d. M. brannte in Waldkirchen bei Zschopau das Wächter'sche Gut ab und wurden sämtliche 7 Gebäude des Gutes mit den Vorräthen zerstört.

Substitutionsen: den 26. d. in den Gerichtsämtern Blauen: Gustav Naand' Haus und Garten, 5602 Zbr.; Dresden: Ernst Schumann'sche Villa in der Reichstraße, 16,250 Zbr.; Grimma: Franz Jacobs' Hausgrundstück in Weidau, 2194 Zbr.; Bismarck: Johann Friedrich Herbig's Gut in Großschlaadow, 11,531 Zbr. tarirt.

Witterungsbeobachtung am 23. Januar, Abd. 5 U. Barometerstand nach Otto & Wiedt hier: 28 Paris. Zell 4 R. seit gestern gefallen 1 1/2 P. — Thermometer nach Reaumur: 3 Grad über Null. — Die Schloßbrunnenanlage zeigte Südost-Wind. Himmel hell.

Gibhöhe in Dresden, 23. Januar, Mittags: 1° 7" oder — Met. 73 Cent. unter 0.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Der Kaiser hat nachstehende Schreiben erlassen: Hochwürdiger Herr Bischof! Ich danke Ihnen für die herzlichen Glückwünsche, welche Sie mir aus Anlaß des Jahreswechsels ausgesprochen haben.

Das Abgeordnetenhaus hat in seiner Sitzung vom 23. Ab. der öffentlichen Schulabstimmung das Civilgesetz in der Fassung der dritten Lesung bei Klammern mit 24 gegen 95 Stimmen angenommen.

Es wurden in dem ersten Halbjahr 1873 in Berlin 15,004 Cäsen, 14,794 Schweine, 50,806 Mäher, 37,094 Schafe und 155,281 Schafweide und Ackerl verzeht, d. h. etwa 800,000 Gr. Rechnet man nun hierzu den ziemlich bedeutenden Verbrauch des unbestehlichen Wollens und Wollgarns, so wie den Verbrauch von Wollstoffen schon im Jahre 1869 wurden 3949 Werke hier geschlachtet, so kommt etwa auf jeden Bewohrer täglich ein halbes Pfund Fleisch.

Münster und Zeichen. Aus Breslau, 21. Januar berichtet die Revue „Schel. Volkstg.“: Heute in der 10. Morgenstunde fand sich wiederum ein Exekutions-Inspector mit 2 Exekutoren in der sächsischen Residenz ein, stellte zunächst Selmer fürstlichen Gnaden einige Schuldscheine und Aktien, die bei der Exekution am vorigen Donnerstage im Geldschrank vorgefunden worden waren, im Gesamtbetrage von mehr als 7000 Zbr. zurück und suchte ihr diese Summe Deutung.

aus dem Treppenhause entfernt und steilwärts hinab auf dem Hofe, als die Statue plötzlich von dem Hofe, auf dem sie mehr als ein Decennium gehandelt hatte, herabstürzte und in tausend Stücke zerfiel. Ein Diener antwortete: „Die Mutter Gottes läßt sich nicht plündern.“

Der von der bairischen Abgeordnetenversammlung angenommene Antrag Wiß, die Regierung zu veranlassen, beim Bundesrathe auf Erhaltung der Schwurgerichte hinzuwirken, wurde von der Kammer der Reichsräthe wegen mangelnder Competenz mit 29 gegen 10 Stimmen abgelehnt.

Verbrechen. Ein schwerer Passagier, der Wien nicht mehr verlassen will, ist der Krupp'sche Stahlhof. So sehr der Krupp'sche Stahlhof durch seine Größe und sein Gewicht von 1000 Centnern (jezt 1050, wenn man nämlich die Ketten und sonstigen Zubehöre rechnet) die Bewunderung der Besucher der Ausstellung erregt, ebensolcher erweist er sich nunmehr durch dieselben Eigenschaften für die Menschenaffen lästig.

Am die Reihe der schauerlichen Verbrechen, welche in der letzten Zeit in Wien verübt wurden, schließt sich ein grauerregender Mordmord an. Am 21. Abends erschien der in Wäldring wohnhafte Stadtfourier Othobal vor dem Bezirkscommissariate und erstattete die Anzeige, daß er bei seiner Heimkunft seine Geliebte, Katharina Kron, mit welcher er gemeinschaftlich eine Wohnung inne hatte, ermordet in ihrem Bette gefunden habe.

Ungarn. Durch eine Jagdpartei sind im Dorfe Dezanovac, Wojewodina, Gusslat, die schwarzen Wälder eingeschleiert worden. Die Jagdpartei bestand aus 60 Jägern, die Kränze vertheilt sich in den benachbarten Ortshäusern.

Frankreich. Im „Paris“ finden wir folgenden Erguß des Paul de Cassagnac anlässlich der Suspension des Clericalen Journals „L'Union“: „Die Regierung hat nicht widerstanden und daran hat sie recht gethan.“

Die Vertheilung der Gewaltthätigkeiten, die bei Gelegenheit der Volksabstimmung über das liberale Kirchengesetz und an den darauffolgenden Tagen im Zura, namentlich in den drei Gemeinden Sault, Gurlaire und Gerneur, gegen Personen verübt worden sind, wurden vom Regierungsrathe weitere drei Schöpfungsgesellschaften angeordnet, um nach dem Zura abzugehen.

Spanien. Am 19. d. traf die besten Kriegsschiffe „Garua“ und „Victoria“ mit der „Humana“ von Oran auf der Meere von Cartagena ein. Man glaubt, daß die ausgeschickten Strahlgeschosse sich an Bord der „Humana“ befinden.

Holland. Nach offiziellen Nachrichten aus Penang hatten die Holländer die Hauptposition der Holländer angegriffen, waren aber mit einem Verluste von 44 Toden zurückgeworfen worden.

Penitenten. + Begehrlicher Weise bildet die Entlassung des Herrn Regisseur Max Schloß, den man sich gewünscht hätte als Vollmitglied zu betrachten, das Tagesgespräch.

lertlichen Auffassung jedoch sehr oft Rücksichtigkeit, schätliche Einschätzung der sängerlichen Individualität. In seinem sängerlichen Wirkungskreise zu Hamburg, kann Herr Schloß Vieles leisten, und man wird ihm alles Gute wünschen. Dresden möge durch die künftige Möglichkeit vor allem ein verlässliches, wohlwollendes, künstlerisches Zulassenswirken erreichen.

In dem festlich erleuchteten und von einem sehr gewählten Publikum bis auf den letzten Platz besetzten Residenztheater, fand am 22. Januar die 100. Vorstellung statt, geboten durch die lebhaft herbeigeholte Antellnahme des Publikums, fortwährend unterbrochen von stürmischen Beifall. Man sieht die Dresdner liegen an dem Jubiläumstage Dr. Müller nicht im Stich — und Dr. Müller dankte sich durch folgenden

Prolog:

Was wir das erste Mal vor Euch getreten, Da pochte bang das Herz in jeder Brust — Die Nachsicht, die wir damals und erbeten, Entsprang der Schwäche, der wir uns bewußt.

Und dieß Vertrauen, es ist Eure Gabe, Vom ersten Tage ward es uns geschenkt, Bewahren wir's es als schönste Gabe, Der noch der Welt mit Freudenbräunen denkt.

Drum laßt uns heut' die schönste Dankesblüte Mit voller Hand auf Eure Wange streuen, Sie zu erhalten, die errungene Gabe, Dem Heile wollen wir Gut und Leben weihen.

Drum laßt uns heut' die schönste Dankesblüte Mit voller Hand auf Eure Wange streuen, Sie zu erhalten, die errungene Gabe, Dem Heile wollen wir Gut und Leben weihen.

Am Sonntag gelangt im Residenz-Theater abermals eine Novität zur Aufführung, es ist das überaus effektvolle Drama: „Ein Soldatenberg“ von Lopez, welches in Italien als patriotisches Stück einen historischen Aufschwung und in der Darstellung des berühmten Ernesto Rossi seit Jahren die größte Zugkraft ausübte.

Am Donnerstag wurde der Circus Herzog-Schumann auf dem Sternplatz (Börsplatz) mit einer der Gasse des Waldberens gewidmeten schlichten Vorstellung eröffnet.

Die Gabelbelegung ist lebendig, und die Dekorierung in den verschiedenen deutschen Farben, sowie die drei Wappen von Sachsen, Baiern und Preußen über dem Eingange, macht sich Alles recht gut.

Die Gabelbelegung ist lebendig, und die Dekorierung in den verschiedenen deutschen Farben, sowie die drei Wappen von Sachsen, Baiern und Preußen über dem Eingange, macht sich Alles recht gut.

Die Gabelbelegung ist lebendig, und die Dekorierung in den verschiedenen deutschen Farben, sowie die drei Wappen von Sachsen, Baiern und Preußen über dem Eingange, macht sich Alles recht gut.

Die Gabelbelegung ist lebendig, und die Dekorierung in den verschiedenen deutschen Farben, sowie die drei Wappen von Sachsen, Baiern und Preußen über dem Eingange, macht sich Alles recht gut.

Die Gabelbelegung ist lebendig, und die Dekorierung in den verschiedenen deutschen Farben, sowie die drei Wappen von Sachsen, Baiern und Preußen über dem Eingange, macht sich Alles recht gut.

Die Gabelbelegung ist lebendig, und die Dekorierung in den verschiedenen deutschen Farben, sowie die drei Wappen von Sachsen, Baiern und Preußen über dem Eingange, macht sich Alles recht gut.

Die Gabelbelegung ist lebendig, und die Dekorierung in den verschiedenen deutschen Farben, sowie die drei Wappen von Sachsen, Baiern und Preußen über dem Eingange, macht sich Alles recht gut.

Die Gabelbelegung ist lebendig, und die Dekorierung in den verschiedenen deutschen Farben, sowie die drei Wappen von Sachsen, Baiern und Preußen über dem Eingange, macht sich Alles recht gut.

Die Gabelbelegung ist lebendig, und die Dekorierung in den verschiedenen deutschen Farben, sowie die drei Wappen von Sachsen, Baiern und Preußen über dem Eingange, macht sich Alles recht gut.

Verlesen wurde am Donnerstags... auf dem Sternplatz eine... Schilberuhr mit neuflüßner... Kapsel. Der erhaltene... wird gebeten, dieselbe gegen 2... Uhr. Besichtigung beim Arbeiter... Damm, Gammelerstraße Nr. 33... im Hinterhause eine Treppe ab... zugehen.

Im Residenztheater, 1. Rang... links, ist am 21. d. M. ein... braunseidener Regenschirm irr... wähliger Weise an sich genom... men worden. Man bittet daselbst... um gefällige Rückgabe.

Ein großer Familienlogi... von 3 Stuben, Küche und... Zubehör ist in Meißner... u. Ostern d. J. zu vermieten. Nähere Auskunft bei... E. P. Schütz in... Weissen, Burgstraße 58.

Ein Haarhauband mit... goldenem Schieber und... rothem Steine ist gestern Abend... von Braun's Hotel bis am... Taschberg verloren worden. Man... bittet dasselbe gegen gute Be... lohnung, da es ein Eindeutiges... Merkmal hat, 22 vnt. abzugeben.

Verkauften hat sich eine schwarze englische... Dogge (Hündin) mit Steuer... Nummer 1528. Gegen Belohnung... abzugeben. Aufträge 41.

Entlaufen ist ein kleiner weißer... Spitz ohne Maulkorb und... Steuerzeichen. Gegen Belohnung... abzugeben. Altmannstraße... Nr. 58.

Verdinge werden für eine... Dampfseil- u. Maschinen... Fabrik gesucht; dieselben erhalten... im ersten Halbjahr 25 M. pr. Tag, im zweiten 20 M., im... dritten 15 M., im vierten 10 M. Näheres... bei Carl Stauffach in... Döbtau, Wildruferstraße.

Geübte Strohhutnäherinnen... auf Siebenbalm haben lob... veynde und dauernde Beschäftigung. Neuenstraße 2, 3. Etage.

Geübte Strohhutnäherinnen... Ar Siebenbalm und Venetianer... finden bei ihrem Lohn Beschäftigung... Circusstraße 6, Hinterh.

Gesucht wird in einem vor... mündigen Bader eine... Sonne, Französin, die auch Ver... ständnis hat, größeren Ansehen... zu erlangen. Gest. Offerten... unter H. 3298a an die Annoncen-Expedition von Haasenstein u. Vogler in Dresden.

Für Musiker. Zur Verfertigung der Concert... Kapelle des Reichers werden... a. J. folgende Musiker... gesucht: Violinisten, Violoncellisten,... Hornisten, Trompeter, Fagott,... Basson, Oboen, große Trommel. Das Nähere bei Herrn Musik... director Neumann, an der... Elbe Nr. 17, 1. Etage.

Für eine ledige Modewaa... renhandlung wird ein... Lehrling gesucht. Wenn der... Bewerber eine gute Schulbildung... hat, wird er in der Handlung... unter E. F. H. post. rest. Freiberger... erbeten.

Directrice-Gesuch. Ein anständiges Mädchen, wel... ches mit der Maschinen-Näher... vollkommen vertraut ist, wird... bei gutem Saläre als Directrice... gesucht. Solche, welche schon auf... Strohhut-Nähmaschinen... gearbeitet haben, erhalten den Vor... zug. Offerten unter E. S. sind... große Plauerstraße 9c. im... Vaden links abzugeben.

Commisgesuch. Ein tüchtiger, besonders gut... empfindlicher Commis wird für... Detail und Lager eines hiesigen... Colonialwaaren-Geschäfts... erbeten. Näheres bei Herrn Friedrich... Tanneberg, Neuenstraße 14.

Strohhutnäherinnen... für Siebenbalm- und Venetianer... finden bei ihrem Lohn dauernde... Beschäftigung bei... H. Schmitt, Grünauerstraße 4.

Ein Uhrmachergehilfe... findet dauernde Beschäftigung bei... C. Jahn. Schandau an der Elbe.

Bekanntmachung... zu leichter Beschäftigung sucht... Ad. Voeltz, Ralffstraße 64.

Ein Strassenputzer... sucht... Ad. Voeltz, Ralffstraße 64.

Ein Knabe welcher Lust hat... Tapezierer zu werden, kann in... die Lehre treten bei... O. Meyer, Johannstraße 22.

Für eine Anstalt wird ein... junger Mann gesucht, welcher... Fachlehrer werden und sich... durch eine gute Erziehung... auszeichnen soll. Näheres... unter H. 3293 an die Annoncen-Expedition... von Haasenstein u. Vogler in Dresden.

Handlungslehrling. Für nächste Ostern oder früher... suche ich für mein Colonialgeschäft... einen Lehrling mit guten... Schulkenntnissen. Albert Herrmann, gr. Weidbergstraße 11, 3. gold. Allee.

Lehrlingsgesuch. Für mein Droguen- u. Farb... waaren-Geschäft suche für Ostern... einen Lehrling. J. W. Schwarze, Elmen-tüchigen, leistungsfähigen.

Uniform-Nähmacher... Ernst Engewald, Hauptstraße 4. Militär-Effekten und Uniform-Geschäft.

Ein nicht zu junges, ehrliches... und zuverlässiges Mädchen, welches... besonders im Nähen geübt... ist, kann für einen Verkauf... laden gute familiäre Stellung... erhalten. Offerten unter H. D. poste... restante Freiberg.

Gesucht wird ein zuverlässiges... Hausmädchen. Näheres... Blochhausgäßchen Nr. 3, in der... Kohlenhandlung.

Verwalter u. Diener, Aufseher, Rechnungsführer... Gärtner, Diener, viele Wirthschafterinnen, theils selbst, theils Gehalt, Sonnen, Verkäuferinnen, bald und später gesucht durch... Berm.-Inst., Waisenhausstr. 25.

Tüchtige Gaschloffer, welche selbstständig arbeiten können... erhalten Stellung in der... Dresdner Fabrik für Gas- und Wasseranlagen, Merkel jun., Freibergerplatz Nr. 11.

Ein junger gebildeter Herr od... Dame wird als Gesellschafter... nach Amerika gesucht, freie... Reise. Beste Adresse unter... Off. W. W. 50 post. rest. Nr. 6, Neustadt-Dresden.

Für Zöpfer. Einen Ofensetzer sucht... Gaudin in Laubgäßchen.

Ein Büffet-Mädchen... erfahren und streng solid, findet... dauernde Stellung Theaterplatz 7.

Gesuch. Ein junger Mann, 2 1/2 Jahre... in einem bedeutenden Export... geschäft thätig und im Besitz... einer guten Landwirthschaft, sucht... anderweitige Beschäftigung. Offerten... nimmt die Expedition d. Bl. unter... H. 17 entgegen.

Inspektor, unter... beiratet, militärisch, mit... guten Kenntnissen versehen, sucht... pr. 1. April selbstständige Stellung... auf einem Rittergut. Gest. Offerten... unter B. C. 32 post. rest. Freiberger l. E. erbeten.

Stelle-Gesuch. Ein junger Oeconome, der sich... bei seinen Eltern alle Kenntnisse... erwarb und die Wirthschaft... viele Jahre allein geführt, sucht... Stelle als Verwalter. Diejenigen... Herren, die von diesem Gesuche... Gebrauch machen wollen, werden... gebeten, ihre werthen Adressen... unter H. 3271a an die Annoncen-Expedition... von Haasenstein u. Vogler in Dresden... einzusenden. (H. 3271a.)

Ein junger Mann, gegenwärtig in einem Mate... rialw.-Gesch., welcher Ein... führungsbereiten für eine... Confectionfabrik beforzete, sucht... zum 1. April Stellung... als Reisender oder Com... ptoirist. Offerten unter N. R. 12 post. rest. Baugen.

Conditoren-Stelle-Gesuch. Ein tüchtiger Conditore... im Wahren und Waden vollkom... men bewandert und im Besitz... bester Zeugnisse, sucht zum... nächsten Antritt als Gehilfe... dauernde Stellung. Offerten... unter H. 3438b an Haasenstein u. Vogler... in Chemnitz erbeten. (H. 3438b.)

1 Maschinist, welcher gute Kenntnisse auf... weisen hat, sucht baldmöglichst... in jeder Branche Stellung. Adressen... bitte unter K. M. Johannstraße... Nr. 15 post. niedergulegen.

Ein junger Mann, seit circa... 5 Jahren in einer der bedeu... tendsten Cigarren-Fabriken... Sachse in Wais, sucht... auf seine Erfahrungen und... besten Empfehlungen seiner... Herren Vorgesetzten, bald... oder pr. 1. April Stellung... für Lager... oder Reise. Gest. Offerten... werden unter H. 3315 durch die... Annoncen-Expedition von Haasenstein... u. Vogler in Leipzig... erbeten. (H. 3315.)

Ein junge gebildete Wittwe... sucht zum 1. März Stellung... als Wirthschafterin bei einem... Wittwer; auch würde dieselbe... mit aufopfernder Liebe die... Erziehung der mütterlichen... Kinder übernehmen. Solche... welche schon mehrere Jahre... mit gutem Erfolg dergleichen... Stellen vorgestanden; gute... Zeugnisse haben zur Seite. Gütige... Offerten erbittet man... Große Plauerstraße Nr. 23 im... Puffgäßchen.

Ein junger Commis, gelernter... Materialist, sucht, gestützt... auf gute Empfehlungen, bald... möglichst ein anderweitiges... Unterkommen. Gest. Offerten... bitte unter C. J. S. 16, bei Herrn... Rob. Rössler in Schandau... niedergulegen.

Wirthschafterin. Eine anständige, hinterloste... Wittwe von 28 Jahren wünscht... bei einem älteren adligen Herrn... die selbstständige Leitung... des Haushaltes übernehmen zu... können, wobei ihr vielseitig... zugleich Gelegenheit geboten... wäre, ihr eigenes Mobiliar mit... unterrichten zu dürfen. Eine... angemessene Vergütung wird... bei guter Behandlung... vorgesehen, wogegen sich die... Suchende verpflichtet fühlen... wird, ihren Obliegenheiten mit... größtem Eifer und Gewissenhaftigkeit... nachzukommen. Gest. Offerten... werden in die Expedition d. Bl. unter... Off. Nr. 8. 104 erbeten.

50 Thaler. Demjenigen, der einem routinir... ten, verheiratheten Kaufmann... bisher selbstständig, mit allen... Comptoirarbeiten vertraut, der... englischen Sprache vollkommen... mächtig, eine dauernde Stellung... verschafft. Gest. Offerten... unter C. Y. 550 d. d. Annoncen-Expedition... des „Zuverlässigen“, Dresden, Zeilstraße 20, 1. Et. erbeten.

Ein Schlosser, im... Dresden, sowie in seiner... Stadlarbeit geübt, sucht bald... Stellung. Adr. erbitten Küttigaustr. 3, beim... Photographen Trause.

Gelder... auf gute Cautionshypotheken... sind stets auszulösen durch... H. A. Böhm, Schiffsberg 2, 1.

Geld... auf gute Pfänder-Galerie... Straße 11, 2. Et.

Capitalgesuch. 5000 Thlr. werden auf... 5 Jahre unanfechtbar, bei... pünktlicher Einzahlung... 5 Proc. Zinsen werden am... Jahresabschluss noch 3 Proc. Dividende... gewährt. Das Capital wird... vollständig sicher gestellt. Gest... Offerten unter K. M. 5000... Expedition d. Bl.

5000 Thlr. werden zu... Erweiterung eines... gut situirten Fabrik... geschäfts... in Dresden... unter... Bestellung doppelter... Sicherheit gesucht. Geehrte... Offerten... erbittet unter H. 3303a die... Annoncen-Expedition v. Haasenstein... u. Vogler in Dresden.

6- bis 7000 Thlr. werden zu... erster und alleiniger... Hypothek gesucht. Sicher... gestellt. Offerten... erbittet unter H. 3397a an die... Annoncen-Expedition von Haasenstein... u. Vogler in Dresden.

800 bis 1000 Thlr. werden... in ein gut rentirendes... Geschäft, gegen hypothekarische... Sicherheit, noch innerhalb der... Frankfurter, und Zinsen nach... Uebereinkunft zu erlangen... gesucht. Da dieser Artikel eine... gewisse Waare ist, so könnte... derlei bei einer Vergrößerung... als Teilnehmer mit eintreten. Adr. sind... unter... A. S. Z. restante Hauptpostamt Dresden... abzugeben.

100 Thlr. zu 5 Proc. sucht ein... Grundstücksbesitzer gegen... Schuldenrückzahlung... auf 2 Jahre ins Geld. Adr. Altmannstr. d. W. Nr. 11, Kloster... gasse 5 unter P. T. H.

Ein Herr, welcher sich unter... wartet in Verlegenheit be... findet, bittet eine erlö. Dame... um ein Darlehen von 20 Thlr.,... welches pünktlich zurückbezahlt... werden soll. Gest. Adressen... unter H. S. bis 27. d. Bl. in... die Expedition d. Bl.

Ein Frau sucht ein Kind zu... warten, und ein Mädchen... von 12 Jahren sucht eine... leichte Aufwartung... Plauerstraße Nr. 1, im... Hofe 2 Treppen bei Häpfer.

Ein ruhiges, anständ. Mädchen... sucht sofort ein sep., möblirtes... Stübchen. Adressen u. Preis... erbittet man H. Plauerstraße 51, 2.

Ein ruhiges, anständ. Mädchen... sucht sofort ein sep., möblirtes... Stübchen. Adressen u. Preis... erbittet man H. Plauerstraße 51, 2.

Ein ruhiges, anständ. Mädchen... sucht sofort ein sep., möblirtes... Stübchen. Adressen u. Preis... erbittet man H. Plauerstraße 51, 2.

Ein ruhiges, anständ. Mädchen... sucht sofort ein sep., möblirtes... Stübchen. Adressen u. Preis... erbittet man H. Plauerstraße 51, 2.

Ein ruhiges, anständ. Mädchen... sucht sofort ein sep., möblirtes... Stübchen. Adressen u. Preis... erbittet man H. Plauerstraße 51, 2.

Ein ruhiges, anständ. Mädchen... sucht sofort ein sep., möblirtes... Stübchen. Adressen u. Preis... erbittet man H. Plauerstraße 51, 2.

Ein ruhiges, anständ. Mädchen... sucht sofort ein sep., möblirtes... Stübchen. Adressen u. Preis... erbittet man H. Plauerstraße 51, 2.

Ein ruhiges, anständ. Mädchen... sucht sofort ein sep., möblirtes... Stübchen. Adressen u. Preis... erbittet man H. Plauerstraße 51, 2.

Ein ruhiges, anständ. Mädchen... sucht sofort ein sep., möblirtes... Stübchen. Adressen u. Preis... erbittet man H. Plauerstraße 51, 2.

Ein ruhiges, anständ. Mädchen... sucht sofort ein sep., möblirtes... Stübchen. Adressen u. Preis... erbittet man H. Plauerstraße 51, 2.

Ein ruhiges, anständ. Mädchen... sucht sofort ein sep., möblirtes... Stübchen. Adressen u. Preis... erbittet man H. Plauerstraße 51, 2.

Ein ruhiges, anständ. Mädchen... sucht sofort ein sep., möblirtes... Stübchen. Adressen u. Preis... erbittet man H. Plauerstraße 51, 2.

Ein ruhiges, anständ. Mädchen... sucht sofort ein sep., möblirtes... Stübchen. Adressen u. Preis... erbittet man H. Plauerstraße 51, 2.

Ein ruhiges, anständ. Mädchen... sucht sofort ein sep., möblirtes... Stübchen. Adressen u. Preis... erbittet man H. Plauerstraße 51, 2.

Ein ruhiges, anständ. Mädchen... sucht sofort ein sep., möblirtes... Stübchen. Adressen u. Preis... erbittet man H. Plauerstraße 51, 2.

Ein ruhiges, anständ. Mädchen... sucht sofort ein sep., möblirtes... Stübchen. Adressen u. Preis... erbittet man H. Plauerstraße 51, 2.

Ein ruhiges, anständ. Mädchen... sucht sofort ein sep., möblirtes... Stübchen. Adressen u. Preis... erbittet man H. Plauerstraße 51, 2.

Ein ruhiges, anständ. Mädchen... sucht sofort ein sep., möblirtes... Stübchen. Adressen u. Preis... erbittet man H. Plauerstraße 51, 2.

Ein ruhiges, anständ. Mädchen... sucht sofort ein sep., möblirtes... Stübchen. Adressen u. Preis... erbittet man H. Plauerstraße 51, 2.

Ein ruhiges, anständ. Mädchen... sucht sofort ein sep., möblirtes... Stübchen. Adressen u. Preis... erbittet man H. Plauerstraße 51, 2.

Ein ruhiges, anständ. Mädchen... sucht sofort ein sep., möblirtes... Stübchen. Adressen u. Preis... erbittet man H. Plauerstraße 51, 2.

Ein ruhiges, anständ. Mädchen... sucht sofort ein sep., möblirtes... Stübchen. Adressen u. Preis... erbittet man H. Plauerstraße 51, 2.

Ein Theilnehmer... für ein schon bestehendes... solches Geschäft in einer... lebhaften Provinzialstadt... Dresden... wird mit einer... Einlage von 3-5000 Thlr. gesucht. Gest... Offerten erbittet man... unter H. 3305a an die... Annoncen-Expedition v. Haasenstein... u. Vogler in Dresden.

Ein ausgelegte Wechsel... forderung von 150 Thlr. sammt... Zinsen, ausgestellt... und gerirt von dem Agent... Heinrich Gebhardt, Zeilstraße... Nr. 15, 1. Et. und acceptirt von dem... Droguenhandlung-Commis... Julius Herm. Gussmann... alhier, ist preiswürdig zu... verkaufen. Friedrich Wilhelm... Böhringer, Altmannstr. 15, 4. Et.

Ein ruhiges, anständ. Mädchen... sucht sofort ein sep., möblirtes... Stübchen. Adressen u. Preis... erbittet man H. Plauerstraße 51, 2.

Ein ruhiges, anständ. Mädchen... sucht sofort ein sep., möblirtes... Stübchen. Adressen u. Preis... erbittet man H. Plauerstraße 51, 2.

Ein ruhiges, anständ. Mädchen... sucht sofort ein sep., möblirtes... Stübchen. Adressen u. Preis... erbittet man H. Plauerstraße 51, 2.

Ein ruhiges, anständ. Mädchen... sucht sofort ein sep., möblirtes... Stübchen. Adressen u. Preis... erbittet man H. Plauerstraße 51, 2.

Ein ruhiges, anständ. Mädchen... sucht sofort ein sep., möblirtes... Stübchen. Adressen u. Preis... erbittet man H. Plauerstraße 51, 2.

Ein ruhiges, anständ. Mädchen... sucht sofort ein sep., möblirtes... Stübchen. Adressen u. Preis... erbittet man H. Plauerstraße 51, 2.

Ein ruhiges, anständ. Mädchen... sucht sofort ein sep., möblirtes... Stübchen. Adressen u. Preis... erbittet man H. Plauerstraße 51, 2.

Ein ruhiges, anständ. Mädchen... sucht sofort ein sep., möblirtes... Stübchen. Adressen u. Preis... erbittet man H. Plauerstraße 51, 2.

Ein ruhiges, anständ. Mädchen... sucht sofort ein sep., möblirtes... Stübchen. Adressen u. Preis... erbittet man H. Plauerstraße 51, 2.

Ein ruhiges, anständ. Mädchen... sucht sofort ein sep., möblirtes... Stübchen. Adressen u. Preis... erbittet man H. Plauerstraße 51, 2.

Ein ruhiges, anständ. Mädchen... sucht sofort ein sep., möblirtes... Stübchen. Adressen u. Preis... erbittet man H. Plauerstraße 51, 2.

Ein ruhiges, anständ. Mädchen... sucht sofort ein sep., möblirtes... Stübchen. Adressen u. Preis... erbittet man H. Plauerstraße 51, 2.

Ein ruhiges, anständ. Mädchen... sucht sofort ein sep., möblirtes... Stübchen. Adressen u. Preis... erbittet man H. Plauerstraße 51, 2.

Ein ruhiges, anständ. Mädchen... sucht sofort ein sep., möblirtes... Stübchen. Adressen u. Preis... erbittet man H. Plauerstraße 51, 2.

Ein ruhiges, anständ. Mädchen... sucht sofort ein sep., möblirtes... Stübchen. Adressen u. Preis... erbittet man H. Plauerstraße 51, 2.

Ein ruhiges, anständ. Mädchen... sucht sofort ein sep., möblirtes... Stübchen. Adressen u. Preis... erbittet man H. Plauerstraße 51, 2.

Ein ruhiges, anständ. Mädchen... sucht sofort ein sep., möblirtes... Stübchen. Adressen u. Preis... erbittet man H. Plauerstraße 51, 2.

Ein ruhiges, anständ. Mädchen... sucht sofort ein sep., möblirtes... Stübchen. Adressen u. Preis... erbittet man H. Plauerstraße 51, 2.

Ein ruhiges, anständ. Mädchen... sucht sofort ein sep., möblirtes... Stübchen. Adressen u. Preis... erbittet man H. Plauerstraße 51, 2.

Ein ruhiges, anständ. Mädchen... sucht sofort ein sep., möblirtes... Stübchen. Adressen u. Preis... erbittet man H. Plauerstraße 51, 2.

Ein ruhiges, anständ. Mädchen... sucht sofort ein sep., möblirtes... Stübchen. Adressen u. Preis... erbittet man H. Plauerstraße 51, 2.

Ein junger militärfreier... Oeconome, von angenehmem... Wesen, Besitzer eines... großen Landgutes in... lebhafter Lage und in... unmittelbarer Nähe einer... Stadt, dem die Gelegenheit... zu Lande... demselben... sucht auf diesem... so oft mit... betretenden Wege... eine Lebensgefährtin, der... eine sorgenfreie... Erziehung... bieten kann. Dieselbe... muss von... verträglichem... Charakter, im Alter von... 18-24 Jahren... sein und ein... Verhältnissen... entsprechendes... Vermögen... besitzen und... gute... Bildung... (wenn möglich... musikalisch) haben. Geehrte... Damen, welche... auf diesem... reellen... Gesuche... reflectiren, werden... gebeten, gest. Adr. nicht... Photographie... und Angabe der... nächsten... Verhältnisse... franco... bis 4. Febr. l. J. unter... H. 3439b an die... Annoncen-Expedition von Haasenstein... u. Vogler, Chemnitz... zur... Weiterbeförderung... einlegen. Discretion... (H. 3439b.)

Ein eisernes Getriebe, bestehend... aus 1 Stammrad, 250 Meter... h., 18 Cm. Zahn... breite, 7 Cm. Zählung... mit... Vorlege 0,90 h., 1... Stiernrad, 2,20 h. mit... Vorlege 0,70 h., 2... Nierenstücken 1,50 h., 2... Nierenstücken 0,95 h., 2... Nierenstücken 0,70 h., 14 Cm. d., 1... Welle 3,50 Mtr. l. 15 Cm. d., 1... Welle 7,00 Mtr. l. 10,6 Cm. d., neben... Defentransmission... und... verschiedene... Nierenstücken, 2... Schleißenapparate, 1... Raffiner u.... Cylinder, 2... Sortir-Cylinder... und... allen... zur... Holzschleiferei... nötigen... Apparate, ist... sofort... preis... würdig zu... verkaufen. Näheres... Auskunft... wird auf... Anfragen... ertheilt in der... Agentur... Haasenstein u. Vogler l. J. 3401bn... unter... Off. Nr. 3401bn.

Ein ruhiges, anständ. Mädchen... sucht sofort ein sep., möblirtes... Stübchen. Adressen u. Preis... erbittet man H. Plauerstraße 51, 2.

Ein ruhiges, anständ. Mädchen... sucht sofort ein sep., möblirtes... Stübchen. Adressen u. Preis... erbittet man H. Plauerstraße 51, 2.

Ein ruhiges, anständ. Mädchen... sucht sofort ein sep., möblirtes... Stübchen. Adressen u. Preis... erbittet man H. Plauerstraße 51, 2.

Ein ruhiges, anständ. Mädchen... sucht sofort ein sep., möblirtes... Stübchen. Adressen u. Preis... erbittet man H. Plauerstraße 51, 2.

Ein ruhiges, anständ. Mädchen... sucht sofort ein sep., möblirtes... Stübchen. Adressen u. Preis... erbittet man H. Plauerstraße 51, 2.

Ein ruhiges, anständ. Mädchen... sucht sofort ein sep., möblirtes... Stübchen. Adressen u. Preis... erbittet man H. Plauerstraße 51, 2.

Ein ruhiges, anständ. Mädchen... sucht sofort ein sep., möblirtes... Stübchen. Adressen u. Preis... erbittet man H. Plauerstraße 51, 2.

Ein ruhiges, anständ. Mädchen... sucht sofort ein sep., möblirtes... Stübchen. Adressen u. Preis... erbittet man H. Plauerstraße 51, 2.

Ein ruhiges, anständ. Mädchen... sucht sofort ein sep., möblirtes... Stübchen. Adressen u. Preis... erbittet man H. Plauerstraße 51, 2.

Ein ruhiges, anständ. Mädchen... sucht sofort ein sep., möblirtes... Stübchen. Adressen u. Preis... erbittet man H. Plauerstraße 51, 2.

Ein ruhiges, anständ. Mädchen... sucht sofort ein sep., möblirtes... Stübchen. Adressen u. Preis... erbittet man H. Plauerstraße 51, 2.

Ein ruhiges, anständ. Mädchen... sucht sofort ein sep., möblirtes... Stübchen. Adressen u. Preis... erbittet man H. Plauerstraße 51, 2.

Ein ruhiges, anständ. Mädchen... sucht sofort ein sep., möblirtes... Stübchen. Adressen u. Preis... erbittet man H. Plauerstraße 51, 2.

Ein ruhiges, anständ. Mädchen... sucht sofort ein sep., möblirtes... Stübchen. Adressen u. Preis... erbittet man H. Plauerstraße 51, 2.

Ein ruhiges, anständ. Mädchen... sucht sofort ein sep., möblirtes... Stübchen. Adressen u. Preis... erbittet man H. Plauerstraße 51, 2.

Ein ruhiges, anständ. Mädchen... sucht sofort ein sep., möblirtes... Stübchen. Adressen u. Preis... erbittet man H. Plauerstraße 51, 2.

Ein ruhiges, anständ. Mädchen... sucht sofort ein sep., möblirtes... Stübchen. Adressen u. Preis... erbittet man H. Plauerstraße 51, 2.

Ein ruhiges, anständ. Mädchen... sucht sofort ein sep., möblirtes... Stübchen. Adressen u. Preis... erbittet man H. Plauerstraße 51, 2.

Ein ruhiges, anständ. Mädchen... sucht sofort ein sep., möblirtes... Stübchen. Adressen u. Preis... erbittet man H. Plauerstraße 51, 2.

Ein ruhiges, anständ. Mädchen... sucht sofort ein sep., möblirtes... Stübchen. Adressen u. Preis... erbittet man H. Plauerstraße 51, 2.

Ein ruhiges, anständ. Mädchen... sucht sofort ein sep., möblirtes... Stübchen. Adressen u. Preis... erbittet man H. Plauerstraße 51, 2.



Grosser Maskenball zur Guldnen Aue

Dienstag, den 27. d. M., wozu ergebenst einladet

M. Missbach.

Restaurant „Drei Kronen“.

Deute Sonntagabend, sowie morgen Sonntag ladet zu neubackenen Käsekäulchen freundlich ein
H. Lenk.

Seifersdorfer Papier-Fabrik.

Wir bringen hierdurch zur Anzeige, das wir nach dem Abgange des Herrn Robert Spath unter bisheriges Aufsichtsrath - Mitglied
Herrn Karl Künzel in Dresden
zum Director unserer Gesellschaft erwählt haben

Der Aufsichtsrath.
G. C. Patzig, d. Z. Vorsitzender.

Schärpenbänder

zu den billigsten Preisen.

Seidene Sammetbänder, Eine grosse Partie zurückgesetzte Corsets mit Mechanik

schwarz und conleur, das Stück von 1 1/2 Ngr. an.

das Stück von 4 Ngr. an, verkauft

Heinrich Hoffmann,
21d Freiburger Platz 21d.



M. Hüller's Dieferradel-Dampfbäder 21 Moritzstrasse 21.

Vorzügliche Heilwirkung bei Husten- und Gelenk- Rheumatismus, Gicht, Hämorrhoidal-, Nerven-, Magen-, Tränen- und Zahneliden, bei Blutstodungen und Bluterfaltungen, Schlopp- und Lungenentzündungen.
Badezeiten für Damen: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend von früh 8 bis 4 Uhr; sonst für Herren: von früh 8 bis Abends 8 Uhr. Separat-Gabinets leberzeit.
Preis der Bäder von 10 Ngr. an.
Kiefernadel-Haus-Dampfbäder.

Maskengarderobe

C. Fiedler, 6 Webergasse, im Weinlaub, 1 Treppe.

Geschäfts-Gröfzung.

Dem geehrten Publikum die ergebendste Anzeige, das ich unter heutigem Datum ein Fleisch- und Wurstwaaren-Geschäft eröffnet habe, und erlaube das geehrte Publikum, mich mit seinen werthen Bestellungen zu beehren, welche ich jederzeit zur allseitigen grössten Zufriedenheit ausführen werde.
Blasewitz, am 23. Januar 1874.
Robert Sachse, Fleischermesser, nebst Frau,
Dresdenerstrasse 44.

H. Emmenthaler Schweizerkäse

etwas pikant, a 1/2 Pfund 9 Ngr.
H. Limburger Käse
a 5 Ngr.

H. Rahm-Käse
a 10 Ngr.

H. frischen Kräuterkäse
a 70 Ngr.

H. frischen Speise-Mostrich,
a 1/2 Pfund 40 Ngr., bei 5 Pfund
billiger, empfiehlt

Albert Herrmann,
gr. Weidengasse 11, a. gold. Adler.

10 Pfund für einen Thaler

Schwarzer Kernseife,
Grüner Seife, b. 5 Ngr., a 12 Ngr.
Calc. Nat. Seife, b. 5 Ngr., a 12 Ngr.
Zwei Sorten Seife, welche besonders
gute grüne Seife, welche besonders
gute grüne Seife, welche besonders

Albert Herrmann,
gr. Weidengasse 11, a. gold. Adler.

Eine neue Sendung
guter frischer
Speise-Butter,
a 1/2 Pfund 9, 10, 11 und 12 Ngr.,
im Mittel billiger,
starke fetten

Speck,
a 1/2 Pfund 65 Ngr.,
H. frische Schmalz-Butter,
a 1/2 Pfund 8 und 10 Ngr.,
H. frisches Schweinefett
billig bei

Albert Herrmann,
gr. Weidengasse 11, a. gold. Adler.

Weingehaltene französ.
Weiss- u. Rothweine
a 1/2 Pfund 4 Ngr. incl. Flaschen
empfehlen
Adam Weber,
Neumarkt Nr. 6.

Eine neue Sendung aus eingefrorenen Preiselbeeren, a 1/2 Pfund 25 Ngr., besten türk. Pflaumenmus, a 1/2 Pfund 40 Ngr., beste türk. Pflaumen, a 1/2 Pfund 40 Ngr., besteamer. Apfelschnitte a 1/2 Pfund 60 Ngr., Albert Herrmann, gr. Weidengasse 11, a. gold. Adler.

Gegen Reuchhusten,
Heiserkeit u. Brustleiden
wird
Gießhübler
Sauerbrunnen

des Morgens mit warmer Milch
genossen, bestens empfohlen.
Bei Reuchhusten der Kinder wirkt
derselbe, mit warmer Milch ge-
mischt, ebenfalls auf das Ab-
nehmen, beider die Funktion der
Schleimhäute, erfrischt die Zunge,
stärkt den Magen.
Niederlagen in allen Mineral-
wasserhandlungen.

Heiraths-
Gesuch.

Ein Landwirth in den besten
Jahren sucht auf diesem nicht
mehr ungewöhnlichen Wege eine
Verbindungsgefährtin, gleichviel ob
Jungfrau oder Wittwe. Ge-
wünscht wird, das dieselbe 25
bis 30 Jahre alt, sanften, ver-
träglichen Character und nicht
unerfahren in der Landwirth-
schaft ist. Photographie wird
erbeten und folgt auf Wunsch
juncta. Selbstverständlich ist Dis-
cretion Obscurae. Gefällige
Offerten werden unter der Chiffre
C. L. 32 poste rest. Schandau
erbeten.

Rehrfähige Möbel reparirt.
H. mast, polirt in u. ausser dem
Gauze: Große Strasse 3, 1.
Richter, Tischler u. Kuchler.

Ball- schuhe

und Stiefelletten für
Damen und Herren
empfehlen in grösster
Auswahl billigt
der Schuh- und
Stiefel-Bazar von

Julius Landsberg,
29 Marienstrasse 29.

Caviar

In. Hamburger
20 Ngr. pr. Pfd.
russische
Sardinen
1 Thlr. pr. 10 Pfd.-Zaß

Riesen-Bricken
5 1/2 u. 4 1/2 Thlr. pr. Schoß

Gänsebrüste
feinste Pommersehe
20 Ngr. pr. Pfd.

Pflaumen
In. türkische
4 Ngr. pr. Pfd.

Pflaumenmus
feinstes
4 Ngr. pr. Pfd.

H. Kourmoussi
Pragerstrasse.

Eine Knochenmehl
Fabrik,
Bahnhofstrasse, in der Nähe von
Görlitz gelegen, mit 16 Stamp-
fen, 1 Kran, 1 Waschanlage, be-
quem eingerichtet, Harter Wasser-
kraft etc., soll unter günstigen Be-
dingungen aus freier Hand so-
fort verkauft werden. Nähere
Auskunft ertheilt Herrnhart
u. Schlegler in Görlitz.

Heiraths-
Gesuch.

Ein Landwirth in den besten
Jahren sucht auf diesem nicht
mehr ungewöhnlichen Wege eine
Verbindungsgefährtin, gleichviel ob
Jungfrau oder Wittwe. Ge-
wünscht wird, das dieselbe 25
bis 30 Jahre alt, sanften, ver-
träglichen Character und nicht
unerfahren in der Landwirth-
schaft ist. Photographie wird
erbeten und folgt auf Wunsch
juncta. Selbstverständlich ist Dis-
cretion Obscurae. Gefällige
Offerten werden unter der Chiffre
C. L. 32 poste rest. Schandau
erbeten.

Heiraths-
Gesuch.

Ein Landwirth in den besten
Jahren sucht auf diesem nicht
mehr ungewöhnlichen Wege eine
Verbindungsgefährtin, gleichviel ob
Jungfrau oder Wittwe. Ge-
wünscht wird, das dieselbe 25
bis 30 Jahre alt, sanften, ver-
träglichen Character und nicht
unerfahren in der Landwirth-
schaft ist. Photographie wird
erbeten und folgt auf Wunsch
juncta. Selbstverständlich ist Dis-
cretion Obscurae. Gefällige
Offerten werden unter der Chiffre
C. L. 32 poste rest. Schandau
erbeten.

Heiraths-
Gesuch.

Ein Landwirth in den besten
Jahren sucht auf diesem nicht
mehr ungewöhnlichen Wege eine
Verbindungsgefährtin, gleichviel ob
Jungfrau oder Wittwe. Ge-
wünscht wird, das dieselbe 25
bis 30 Jahre alt, sanften, ver-
träglichen Character und nicht
unerfahren in der Landwirth-
schaft ist. Photographie wird
erbeten und folgt auf Wunsch
juncta. Selbstverständlich ist Dis-
cretion Obscurae. Gefällige
Offerten werden unter der Chiffre
C. L. 32 poste rest. Schandau
erbeten.

Heiraths-
Gesuch.

Ein Landwirth in den besten
Jahren sucht auf diesem nicht
mehr ungewöhnlichen Wege eine
Verbindungsgefährtin, gleichviel ob
Jungfrau oder Wittwe. Ge-
wünscht wird, das dieselbe 25
bis 30 Jahre alt, sanften, ver-
träglichen Character und nicht
unerfahren in der Landwirth-
schaft ist. Photographie wird
erbeten und folgt auf Wunsch
juncta. Selbstverständlich ist Dis-
cretion Obscurae. Gefällige
Offerten werden unter der Chiffre
C. L. 32 poste rest. Schandau
erbeten.

Heiraths-
Gesuch.

Ein Landwirth in den besten
Jahren sucht auf diesem nicht
mehr ungewöhnlichen Wege eine
Verbindungsgefährtin, gleichviel ob
Jungfrau oder Wittwe. Ge-
wünscht wird, das dieselbe 25
bis 30 Jahre alt, sanften, ver-
träglichen Character und nicht
unerfahren in der Landwirth-
schaft ist. Photographie wird
erbeten und folgt auf Wunsch
juncta. Selbstverständlich ist Dis-
cretion Obscurae. Gefällige
Offerten werden unter der Chiffre
C. L. 32 poste rest. Schandau
erbeten.

Heiraths-
Gesuch.

Ein Landwirth in den besten
Jahren sucht auf diesem nicht
mehr ungewöhnlichen Wege eine
Verbindungsgefährtin, gleichviel ob
Jungfrau oder Wittwe. Ge-
wünscht wird, das dieselbe 25
bis 30 Jahre alt, sanften, ver-
träglichen Character und nicht
unerfahren in der Landwirth-
schaft ist. Photographie wird
erbeten und folgt auf Wunsch
juncta. Selbstverständlich ist Dis-
cretion Obscurae. Gefällige
Offerten werden unter der Chiffre
C. L. 32 poste rest. Schandau
erbeten.

Heiraths-
Gesuch.

Ein Landwirth in den besten
Jahren sucht auf diesem nicht
mehr ungewöhnlichen Wege eine
Verbindungsgefährtin, gleichviel ob
Jungfrau oder Wittwe. Ge-
wünscht wird, das dieselbe 25
bis 30 Jahre alt, sanften, ver-
träglichen Character und nicht
unerfahren in der Landwirth-
schaft ist. Photographie wird
erbeten und folgt auf Wunsch
juncta. Selbstverständlich ist Dis-
cretion Obscurae. Gefällige
Offerten werden unter der Chiffre
C. L. 32 poste rest. Schandau
erbeten.

Eine Erfindung von
grösster Wichtigkeit ist ge-
macht. Dr. Waterston in
London hat einen Haarbal-
sam erfunden, der das Aus-
fallen der Haare sofort auf-
hört; er befördert den
Haarwuchs auf unglaub-
liche Weise und erzeugt auf
ganz kalten Stellen neues
volles Haar, bei jungen Men-
nen von 17 Jahren an schon
einen prächtigen Bart. Das
Publikum wird dringend
erlaubt, diese Erfindung
nicht mit den gewöhnlichen
Schreibzettel zu verwech-
eln. Dr. Waterston's Haar-
balsam in Orig.-Metall-
büchsen a ein und zwei
Thaler ist echt zu haben in
Dresden, bei Spalte-
holz & Bley, Annen-
strasse 10. (S. 128.)

Theilnehmer- Gesuch.

Es wird einem Manne Ge-
legenheit geboten, mit einem Ver-
mögen von 2- bis 3000 Thlr. in
ein Geschäft (Wauisch) einzutreten,
was 40% Zinsen trägt; das
Kapital kann sicher gestellt werden,
gleichzeitig kann die Person die
Büchführung übernehmen und
überhaupt im Geschäft thätig
sein. Offerten mit letzten Ver-
hältnissen nimmt die Expedition
d. Bl. entgegen unter N. H.

Ausverkauf. 500 Pariser moderne Anzüge

von besten Stoff, nur einen
Monat getragen, nebst
Winterüberzieher
sind stammend billig zu verk. im
Wandgeschäft große Strasse
Nr. 2, 2. St. und Galeriestr.
Nr. 11, 2. St., beim Bäder.

Gesichts- Masken,

Kopfbedeckungen
für Herren und Damen etc.
empfehlen in großer Auswahl
Ernst Zscheile.
Billigste Einkaufsquelle für
Galanterie- und
Surzwaaren.
Dresden, 13 Scheffelstrasse 13.

Gelbe & Benedictus, am See 31. Fabrik von

Cotillon-

Orden, Kopfbedeckungen,
Knaulbonbons etc. etc.

Eine frische Sendung
von dem beliebten
Magdeburger
Sauerkraut
a 1/2 Pfund 1 Ngr.,
empfehlen
Georg Nake,
Wettinerstrasse Nr. 17.

Zöpfe, Chignons etc.

werden gut und billig gefertigt.
Robert Bertram,
7 Sorbenerstrasse 7.

Zugleich empfehle ich meinen
neu eingerichteten Salon zum
Haarschneiden, Frisiren
und Rasiren.

Deidesheimer.
pro Flasche 8 Ngr., mit der
Nade (bei 25 Flaschen 1 Bl.
gratis) empfiehlt als recht guten,
noch sehr billigen Tischwein die
Weinhandlung von
Heinr. Beyer,
Heine Plauenische, 57.

Zum An- und Verlauf

aller Art Grundbesitz empfiehlt
sich F. A. Böhme,
Schöberggasse 2, 1.

Ein fein eingerichtetes
Garten-Geschäft in fre-
quentester Lage ist sofort preis-
werth zu verkaufen.
Offerten sub N. 8, 20
nimmt die Expedition dieses
Blattes entgegen.

Ein Haus,
worin Brodbackenhandl. seit eini-
gen Jahren schon abhandl. betrie-
ben, nach Wunsch mit Feld und
Schänke, ist veränderungslos
sofort zu verkaufen. Näb. beim
Kleiner August Schuster in
Gema.

Marmeladen

zum Füllen, stark in Zucker, das
Pfund von 10 Ngr., bei Ab-
nahme von 10 Pfund 8 Ngr.,
Pflaumenmus, schön und saß,
das Pfund 4 Ngr., empfiehlt

Carl Werner,
Gemeindegasse, Mitte Altmarkt.

Eine junge Engländerin

aus guter Familie wünscht in
einem Pensionat, noch lieber in
einer gebildeten Familie ange-
nommen zu werden, wo sie
gegen freie Station Unterricht
in ihrer Muttersprache geben
würde. Näheres Johannisplatz
Nr. 5 dritte Etage.

Ein großer St. Bernhards- ner Hund

ist wegen Ab-
reise des letzten Besitzers zu ver-
kaufen. Preis 15/14, part.

Colonialwaarengeschäft,

hier oder in der Nähe Dresdens
wird zu kaufen gesucht. Offerten
unter M. G. erbitet man in
die Filial-Exped. d. Bl. (große
Klosterstrasse 5), Neust.-Dresden.

Eine Aramerei

nebst Hausgrundstück, 3 Stunden
von Dresden entfernt, ist verän-
derungslos zu verkaufen. Näb.
bei Herrn Emil Jäger in
Dresden, Tharandterstr. 2a.

Für leichtes Gewicht

ein frommes, elegantes Reit-
zeug, schwarzbraune Stute, sinn-
mäßig, fester Preis: sechs-
zighörig zu verkaufen.
Näheres: Breiter, Plüme's
Zatteriall.

Rhenania-Stein- kohlen-Actien

kauf und verkauft (H. 3252.)
Heinrich Scharr
in Annaberg (Sachsen).

Bernauer Kron-Zie-Keinen
a 1/2 Pfund 12 1/2 Ngr.

Rigaer Kron-Zie-Keinen
a 1/2 Pfund 11 1/2 Ngr.

empfehlen
Schreibergasse 10
Louis Stieler.

1 Drehbau

mit Ovalwert und Welle ist
billig zu verkaufen. Näheres
Christianstr. 6, beim Hausmann.

Im Auftrag des Dresdner Frauenverbands

empfehlen sein Fleisch- und
Wurstwaarengeschäft
Gustav Gäbler,
Heinrichstrasse 2.

Karten des Vereins a 5 Ngr.
dabei ist mit zu entnehmen.

Ein Paar

vollständige silberplattirte engl.
Aufschlüsselreihen preiswerth
zum Verkauf bei
R. Frohne, Stralauerstr. 1.

Ein Herr

erbitet sich jungen, allein-
stehenden Mädchen u. Frauen,
welche männlichen Rathes und
Schulbes bedürfen, Bekanthe.
Gefäll. Adressen unter der Chiffre
A. 100 in die Exped. d. Bl.

Ein hiefiges Agentur-

und
Commissions-Geschäft

sucht Artikel für in- und aus-
wärtige Handlungshäuser zum
commissionsweisen Verkauf hier
am Plage zu übernehmen. Be-
stimmungen desselben Adressen unter
X. X. in die Filial-Expedition
d. Bl., gr. Klosterstr., niedergel.

Grotten-Zuffstein

sehr beliebt an versch. Garten-
und Grabberzierungen, sowie
fertige Mauern, Blumen-
felder, Ampeln, Säulen etc., Ne-
bere billigt u. gewähre Quanten
und Wiedervert. hohe Preis.

Commissionslager gegen Re-
terenzen, Projection und Ueber-
nahme größerer Anlagen.
Groschen 1 Th.
(H. 3314.)

A. Hotze.
Eine Pianoforte, Lehrerin
sucht noch einige Schülerinnen
(weil Adressen erbitet man in
die Filial-Exped. d. Bl. große
Klosterstr. 5 unt. E. H. 3 nieder-
zuliegen.)

Privatlehrer

die sich an einem Verein theil-
nehmen, dessen Zweck Unter-
weisung bei Dienstunfähig-
keit ist, wollen Adressen abge-
geben an Ritter, Neuenwa 48.

Ein neuer Stein-Baumwagen
steht billig zum Verkauf in
der Schmiede zu Landgasse.

Neu

liebt Wilhelm Domag aus
Dresden-Mannitz bis Landhof
Dresden-Viktoria a Gr. zu
1 Thlr. 25 Ngr.

Eine gut angebrachte Flei-
scherei ist vom 1. April
d. J. an zu verpachten. Näb.
beim Metzger im Gasthofe zu
Gittersee.

Pianos

werden gut und rein gestimmt
und reparirt. Bestellungen nieder-
zuliegen: Lindenaustr. 8 part. oder
Streblenerstrasse 7, 4.

Wiederer Schack erbitet und
buhden Altsattel in Ge-
bunden werden unterm Werthe
verkauft, zu erfahren Obersee-
gasse 1, im Rudenhof b. Haupt.

Für Töpfer.
Auf einem Neubau, welcher
Ostern bezogen werden soll, sind
sämmliche Dienarbeiten zu ver-
geben. Näb. bis 25. d. Mth.
Heinoldstr. 1, Neubau bei John.

Salon-Pianino

in Aufbaum, ganz neu, eleg.
Kunststoffe, vorzüglichem Ton,
stehen Umstände darüber zu sehr
solidem Preis unter Garantie
zum Verkauf: An der Herzog-
gärten Nr. 3 parterre links.

Zwei Tafel-Butter

täglich frisch vom Mittergut Hof
zu den billigsten Preisen.
Heinrichstrasse Nr. 1
im Produktengeschäft.

Granitplatten liefert schnell und billig Kelleng. 12, 1.

Garten- Glas

empfehlen R. Häbner, Tafel-
glasfabrik, Webergasse 29.

Damen-Maskeanzüge

billig zu verkaufen
Schützengasse 5 prt.

Mittwoch

den 24. Januar
sollen im
Gasthof zu Wendischborsdorf
bei Köschendorf, vorm. 10 Uhr,
wegen Aufhebung eines neuen
Nichtbestandes,

10 tragende Röhre, mehrere Stalben u. 1 Oldenburg. Bulle

veranctionirt werden.

Maurerführer, groß und stark, verkauft a 3 Thlr. pro Stck die Verbandsung Säureberggasse 15.

Placet- Holz-Buchstaben!

Ein vollständiges und neues
Assortiment ist billig zu verkaufen
Sonntags früh von 8-9
u. Nachm. von 1-2 im kleinen
Mauerkammer, Zimmer 19.

Pianinos, Pianoforte mit
Garantie billigt Neumarkt 4,
3. St. L. G. d. Ritterischen Stuhl.

Quinten, Anoden, Kleidungsst-
zeile, Bekanthe, Bekanthe
seil, am See 42, King. Jacobsg.

Billiges Brod!

schön weich und wohlschmeckend;
bei 12 Pfd. a 13 1/2 Pfennig

17 Louisestr. 17.

Schrauf-Gewinse, große Auswahl, empfiehlt R. Goern, Goldschmied, Hilfsplatz 14b.

Citronen, schönste, grösste a Duzend 9 Ngr. Apfelsinen, schönste Frucht, a Duzend von 10 Ngr. an, empfiehlt

C. Schuchardt,
Merzstrasse 3, im Hof.

Böhmische Kohlen,

für Haus- und Fabrikverwe-
nungen, offeriren Wajgonneise in
Wettowen und gewähren bei
regelmäßigen Bestellungen beiont
Vergünstigungen (H. 3208a.)

Gebr. Manke, mit Comptoir in Aufsig a G und Bräu in Wödmn.

Die Heringsräucherei

u. Fischwaarenhandlung
Freiburgerstrasse 10a
empfehlen sich zur jetz. Beachtung
N. L. Kohne.

Ein Breiterhuppen... Mann & Comp.

Für ältere, alleinstehende Witterguts- oder größere Landguts-Besitzer.

Ein junger, vermöglicher Mann, welcher mit Offiziersrang im deutschen Heere diente...

Heiltes Heirathsgejuch... Ein Landwirth in den 30er Jahren...

Kartoffelkuchen Pfannkuchen... Dresden Hof... Schweinsfüßel mit Möje.

Billard... Heiltes Heiraths-Gesuch.

Heute... Abend 8 Uhr großes Gänse- und Schweinsfüßel-Premien-Gejuch.

Heute... 8 Uhr großes Gänse- und Schweinsfüßel-Premien-Gejuch.

Heute... 8 Uhr großes Gänse- und Schweinsfüßel-Premien-Gejuch.

Heute... 8 Uhr großes Gänse- und Schweinsfüßel-Premien-Gejuch.

ungen etc. von Th. Barthold; Charakterskizze...

Am 2. Sonntag nach Epiphania, den 25. Januar 1874.

Städtische Gottesdienste...

Städtische Gottesdienste...

Städtische Gottesdienste...

Städtische Gottesdienste...

Städtische Gottesdienste...

Städtische Gottesdienste...

Städtische Gottesdienste...

Städtische Gottesdienste...

Städtische Gottesdienste...

Städtische Gottesdienste...

Städtische Gottesdienste...

Städtische Gottesdienste...

Gestern Abend folgte nach schwerem Leiden unsere innigst geliebte Mutter...

Todes-Anzeige... Lieben Verwandten und Freunden...

Berlin, den 20. Jan. 1874. Julius Pitsch im Namen der Hinterbliebenen.

Gmilie Zumppe geb. Koch... ihr Tochter in den Tod nachfolgte.

Meinhold's Etabliſſement... Mitglieder und deren Angehörige...

Zimmerer - Krankenkasse... Freitag, den 30. Januar.

Der Vorstand der Baugenossenschaft 'Dahmeim'...

Die Actionäre des Linke'schen Bades werden gebeten...

Dresden r Verein für Familienwohnungen... Jeden Sonntag von 11-12 Uhr.

Germania... Heute Sonntag, den 24. Januar.

Sichtenfranz... Heute Abend Neigung im Ebbauer Viertel.

Stiftungsfest... Sonntag den 25. Januar im Gasthof zu Neustriesen.

Reelles Heiraths-Gesuch... Ein Wittwer in den 50er Jahren...

Heiraths-Gesuch... Ein Wittwer in den 50er Jahren...

Heiraths-Gesuch... Ein Wittwer in den 50er Jahren...

Heiraths-Gesuch... Ein Wittwer in den 50er Jahren...

Heiraths-Gesuch... Ein Wittwer in den 50er Jahren...

Bienenzüchter-Verein für Dresden und Umgegend.

Außerordentliche General-Versammlung... Sonntag, den 31. Jan. 1874.

Daheim I... Außerordentliche General-Versammlung...

Daheim II... Außerordentliche General-Versammlung...

Daheim III... Außerordentliche General-Versammlung...

Daheim IV... Außerordentliche General-Versammlung...

Daheim V... Außerordentliche General-Versammlung...

Daheim VI... Außerordentliche General-Versammlung...

Daheim VII... Außerordentliche General-Versammlung...

Daheim VIII... Außerordentliche General-Versammlung...

Daheim IX... Außerordentliche General-Versammlung...

Daheim X... Außerordentliche General-Versammlung...

Daheim XI... Außerordentliche General-Versammlung...

Daheim XII... Außerordentliche General-Versammlung...

Daheim XIII... Außerordentliche General-Versammlung...

Daheim XIV... Außerordentliche General-Versammlung...

Daheim XV... Außerordentliche General-Versammlung...

Auf die Klaffung des Herrn Director Wunds dürfte doch begründeter Anſpruch zu erheben sein...

Empfehlung... Nachdem ich hiebei an beständigem Gelenkerkrankungen...

Das Albertsbad... Ostro-Allee 38, Dampfbad für Damen...

Die Damen... werden darauf aufmerksam gemacht...

Auftrag! War es nicht der bekannte Herr W...?

Aufgefördert... werden die Herren Barone: Theodor v. Cloedt...

Beachtenswerth! Wenn das dem Vunderrath vorgelegte Gejuch...

In Dippoldiswalde hat vorgestern ein böser Hund...

Stimmzettel für Stadtrath Dr. Minckwitz...

Residenz-Theater (Circusstraße 11.) Die Arbeiter.

Der Stadtkeller hat, seit im Besitz des Herrn Wustmann...

CONCERTS... Zerkow (Rudowitz) Sonntag 6 Uhr.

CONCERTS... Zerkow (Rudowitz) Sonntag 6 Uhr.

CONCERTS... Zerkow (Rudowitz) Sonntag 6 Uhr.

CONCERTS... Zerkow (Rudowitz) Sonntag 6 Uhr.

CONCERTS... Zerkow (Rudowitz) Sonntag 6 Uhr.

CONCERTS... Zerkow (Rudowitz) Sonntag 6 Uhr.

Eine Volkszeitung im vollen und besten Sinne des Wortes, sowohl durch un-
gemeine Reichhaltigkeit und Güte des Textes, als durch hervorragende Schönheit ihrer zahlreichen großen Bil-
der, und endlich durch ihre geradezu beispiellose Billigkeit ist die „**Illustrirte Volkszeitung**“ ein-
stimmig von der Kritik genannt worden. Daß selbst bei 100,000 Abonnenten es möglich ist, so viel Schönes und Gutes für so unen-
dlich wenig Geld zu geben, bleibt ein Räthsel für Jeden, der sich die Freude macht, das erste und zweite Heft, welche in jeder Buchhand-
lung vorrätig sind, anzusehen. — Eine wirklich ausgezeichnete Leistung, wie sie in dieser „**Illustrirten Volkszeitung**“ vorliegt, hofft
nicht vergebens auf die Anerkennung des Volkes, das beweisen die vielen Tausende von Abonnenten, die das kaum begonnene Journal
bereits gefunden hat.

Wie alle Buchhandlungen, Journal-Expeditionen, Buchbinder und Colporteurs, so nehmen auch alle Postämter
Bestellungen auf die „**Illustrirte Volkszeitung**“ — Preis eines Heftes nur 3 Sgr. oder 12 kr. rhein. — an, und
werden die bereits erschienenen und durch den nöthig gewordenen Neudruck wieder ergänzten Hefte nachgeliefert.

Porzellan- und Steingut-Handlung
Grosses Lager. **A. HOFMANN** Billigste Preise.
empfiehlt den geehrten Herrschaften geschmackvollste Muster von
Tafel-Servicen, Kaffee- und Thee-Servicen, Wasch-Garnituren, Blumen-Vasen,
Goldfisch-Gestellen etc., sowie grosse Auswahl von Silber-Hochzeitsgeschenken.
Nr. 6 Scheffelstrasse Nr. 6.

Theater und Maskenball.
Für Obiges empfehle ich mein großes Lager von un-
erlichem Gold- und Silberband, Franzen, Quasten,
Mützen, Mittern und Sternen, bunte Hölle, Hölle-
sterne, Vögel, Halbmonde, Schmetterlinge etc. zum
Aufkleben und Aufnähen, beal. Steine und Perlen in
den schönsten Farben, Golliers in größter Auswahl von
Wachs, Erbs- und Korallperlen, Medaillons, Bro-
schen, Ohrgehänge, Zopfnadeln, Armbänder, Kreuze,
Schmuckstücke und Tabaks mit Perlen und Steinen
besetzt. Diefelben werden auch nach Zeichnung oder Muster
angefertigt.
Ballstraße 15. **Julius Ulrich.**

Bedeutendes Engros-Lager und Detail-Verkauf
von
Gesichts-Masken,
das Dutzend von 7 1/2 Ngr. an,
das Stück von 1 Ngr. an,
sowie allerhand
Masken-Artikel,
wie Ballmützen von 6 Ngr. an, Wachspferdchmucks,
Zinnschmucks etc. empfiehlt in größter Auswahl zu
äußersten Preisen die **Galanteriewaaren-Handlung**

F. G. Petermann,
DRESDEN,
Nr. 10 Galeriestraße Nr. 10.

Masken-Anzüge
elegant und neu
sowie **Domino's** sind in größter Auswahl zu verkaufen.
Bestellungen nach ausdrückl. werden pünktlich besorgt.
Nr. 3 Schreiberstraße Nr. 3 parterre.
M. Besecke.

Einen grossen Posten Besätze
in
Maskengarderobe
in mehreren 100 Arten,
à Meter 3-18 Sgr. — Alle 1-10 Sgr., offerirt
Robert Bernhardt,
21c Freiburgerplatz 21c.

Bekanntmachung.
Auf Anordnung des königlichen Finanzministeriums ist der
innerhalb des sächsischen Höfendörfer Forstreviers befindliche,
800 Meter lange Tract des Wessendorfer-Bärwalder Communi-
cationsweges zu verlegen und soll die Verdingung der diesfälligen
Arbeiten
am 2. Februar d. J.,
Vormittags 10 1/2 Uhr,
im Gasthose zum „**Sachsenhose**“ in Klingenberg unter den
im Termine bekannt zu machenden und vorher sowohl bei der
unterschiedenen Oberförstereierei, als auch bei der Meßber-
eitung zu Höfendorf zur Einsicht bereit liegenden Bedingungen an
den Mindestfordernden, jedoch vorbehaltlich der Auswahl unter
den Vorkantanten, erfolgen.
Gelegnete Bewerber werden hierdurch zur Beteiligungs ein-
geladen.
Kgl. Oberförstereierei Grillenburg zu Tharandt,
am 12. Januar 1874.
F. v. Berlepsch.

Submission.
Die Arbeiter-, Glaser- und Schlosserarbeiten zu dem
Schulbau der Gemeinde Striesen sollen an den Mindest-
fordernden, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Vorkantanten,
vergeben werden.
Die Anschläge sind bis spätestens d. 31. d. Mts. an den
Unterschiedenen, wofür auch das Nähere zu erfahren, einzusenden.
Striesen, den 20. Januar 1874.
Dietrich, Gemeindevorstand.

Gausversteigerung zum Abbruch.
Das der Gemeinde Striesen gehörige Armenhaus soll
Sonnabend, den 31. Januar 1873, Mittags 12 Uhr
an den Meistbietenden gegen sofortige bare Zahlung, unter den
vor der Versteigerung bekannt zu machenden Bedingungen, an Ort
und Stelle veräußert werden.
Striesen d. Dresden, den 20. Januar 1874.
Dietrich, Gemeindevorstand.

Maskengarderobe sauber und elegant
Kraunstraße 71 part.
Robert Flohr.

!!!Fächer!!!
Fächer in allergrösster Auswahl zu sehr billigen
Preisen empfiehlt
S. Pariser,
Landhaus-Strasse 22, British Hotel.

En gros. **Larven.** En detail.
Ich erlaube eine große Sendung der neuesten und originellsten
Gesichtsmasken in ordinären und feinen Qualitäten und
empfehle solche zu staunend billigen Preisen.
S. Pariser,
Landhaus-Strasse 22, British Hotel.

Uhrketten, Broches, Ohringe,
Damen-Garnituren,
Mauschettknöpfe, Krage, Knöpfe,
in größter Auswahl empfiehlt
S. Pariser,
Landhaus-Strasse 22, British Hotel.

A. Krompholz,
Zahnkünstler
Marienstr. 7. 1. Et.
Herstell. aller Arten
künstl. Zahnarbeiten,
Plombirungen etc.
Sprechzeit
v. früh 9-4 Uhr Nachm.

Französische Jalousien.



Sörnerstraße 10. Sörnerstraße 10.
Franz Leopoldt u. Co.
Kgl. Sächs. Hoflieferant,
vormals Ludwig Huscher.

Kleiderstoffe
aller Art für
Frühjahr u. Sommer
in neuer, geschmackvoller Auswahl zu
billigen Preisen.
Friedr. Paul Bernhardt
in Dresden, Schreiberberg. 1b.

Die Weinhandlung
W. F. Seeger,
Neustadt, Kasernesstrasse 13a,
empfiehlt ihre Flaschen-Lager in Neustadt: von Erlauer und
Vöslauer bekannter guter Qualität bei **Alfred Meysel,**
Marienstrasse 7, und von sämmtlichen gangbaren Weinen
bei **Alfred Köster,** Oststr. Allee 55, und **Th. Voigt,**
Rathhausstrasse 20, sowie **Ed. Werner & Co.,** große
Blanchenstraße 8c.

Das größte Schuh- und Stiefel-Lager
verkauft unterm Selbstkostenpreis gänzlich aus: Herren- und
Damenstiefeln, Kinderstiefeln, Gamslederne, Lamsleder in Zeug
und Leder, eine große Partie vorräthig gehaltene Damen- und Kin-
derstiefeln, 30 Duzend Paar Filzschuhe, Kinderstiefel, Pantoffeln
und Hülfsstiefeln.
Eduard Seidel,
Lousenstraße 42, Ecke der Samensgrabenstraße.

JUPONS
(Unterrockstoffe)
in gediegener Waare
fast zur Hälfte des Werthpreises.
Meter 9 1/2 Ngr. ist gleich
Elle 5 1/2 Ngr.
Friedr. Paul Bernhardt
in Dresden, Schreiberbergasse 1b.

Die grösste
Billard-Fabrik
Sachsens
empfiehlt hohen Herrschaften ein feines elegantes **Salon-Billard,**
welches für die Wiener Welt-Ausstellung gebaut war. Zur Be-
quemlichkeit meiner Kunden halte ich immer eine Anzahl **Billards**
vorrätig, in verschiedenen Facons und Preisen; auch halte ich
bedeutendes Lager von **Tuch, Cuenes** und **Billardbällen,**
sowie alle in dieses Fach einschlagende Gegenstände zum Verkauf.
B. Heber, Billard-Fabrikant.
Papiermühlengasse 1b. und Jagdweg 3 in Dresden.

Vom ächten,
auf der Weltausstellung prämiirten
G. A. W. Mayerschen
Brust-Syrup
aus Breslau
halten Lager:
Hermann Jank, Sporerstr. 3a. Nonstadt:
Max Hmann, Birnbaumstr. G. W. Dieckhoff, Hauptstraße.
Weigel u. Seb, Marienstrasse. Julius Garbe, Baumgasse.

Die Leimhandlung v. J. Köhler,
Fischhofplatz Nr. 15,
offerirt französischen Kaninchen-Leim,
Prima Cölnner Leim,
Echt Russischen Leim,
Schweizer Leim,
Südamerikanischen Haut-Leim, sowie ordinäre
Leime und Gallerte zu den billigsten Preisen.

Die Leih- und Credit-Anstalt
17 Pirnaische Strasse 17, erste Etage,
von **E. Pallas**
gewährt höchste Darlehne auf Waaren aller Art, Werth-
papiere, Sparcassinen, Juwelen, Gold, Silber, Uhren,
Möbeln, Betten, Wäsche, Pelze etc. Auch nimmt dieselbe
Waaren, Möbeln etc. in Verwahrung auf Lager mit oder ohne
Verdichtung und spehrt dieselben auf Wunsch.

Gänzlicher Ausverkauf
wegen Geschäftsaufgabe.
Anfolge des Todes meines Vaters, der Juweller **E. Kirsch,**
verkaufe ich die sämmtlichen Gold- und Silberwaaren nur
noch bis Ostern zu den billigsten Preisen.
E. Kirsch,
Gemeinlichstraße, dem Hotel zum Kronprinz gegenüber.

Pianinos empfiehlt billigst **B. Gräbner,**
Kreuzstrasse 7. 1. E. Selbstlicht
1 Pianofort 1. 45 Thlr. zu verkaufen.

Mährisch-Schlesische
Centralbahn.
Die am 1. Januar a. c. fällig gewesenen Coupons der Pri-
vilegien beider Emissionen werden von heute ab mit
Sieben Gulden 50 Kreuzer österr.
Währung in Silber
eingelöst und an unserer Casse zum höchsten Course bezahlt.
Dresden, 21. Januar 1874.
Dresdener Discontobank.
Frenkel & Co.

Von Seiten eines größeren Consu-
menten in Hamburg
wird ein Posten von
300 à 350 St. Varrasleinen
guter, kräftiger Qualität, successive oder sofortige Veräußerung
gegen Cassa, zu Kauf gesucht. Offerten sind unter H. 0353
an die Annoncen-Expedition von Haacke, Stein u. Wagner in
Hamburg einzuliefern.

Neue und alte
Instrumente,
Reparatur,
Saiten und Noten
Mannstraße 82.
J. G. Seeling.

Glühweinextract,
à Fl. 25 und 7 1/2 Ngr., empfiehlt
C. H. Häfner, gr. Oberseergasse 2.

Gicht u. Rheumatismus
heilt auf naturgemäßen Wege
Wiprecht, Qualitätstr. 20, 1. Sprechst. v. 10-12 Vorm
Dr. Med. Treiblich,
approbierter Arzt und Augenarzt, Pragerstraße 13, part. Sprech-
stunde von 10-12 Uhr.

Gewerbehaus

Sinfonie-Concert

Heute Sonnabend, den 24. Januar
vom Herrn Capellmeister H. Mannsfeldt mit seiner aus 45 Mitgliedern bestehenden Capelle.

Programm.
Ouvert. „Die Weihe des Hauses“ Op. 124, von Beethoven.
Ständchen, Lied von R. Schubert.
Frohlocken a. d. Faust-Sinfonie von Berlioz.
Fest-Ouverture von J. Haydn.
Sinfonie C-moll, von Mendelssohn.
Ouvert. a. d. Heldenfestspiel: Die Walküre, von Wagner.
Heimkehr aus der Fremde, von Mendelssohn.
Fantasie für Clarinette von Wärmann, vorgetr. v. Fr. Troll.
Zuammerel a. d. Kinderkriegen von Schumann, (Streichquart.)
Quett a. d. „Allegenden Holländer“ von Richard Wagner.

Abonnementbillets, gültig an allen Wochen- und Sonntag-Concerten, sind 6 Stück 1 Thlr. an der Casse zu haben.
Anfang 7 Uhr.
Entrée 7 1/2 Ngr.

Restaurant K. Belvedere
Brühl'sche Terrasse.

Heute Sinfonie-Concert.
Von 6-10 Uhr. Entrée 5 Ngr. J. G. Marschner.
Morgen 2 Concerte, 1 v. 4-7 U. v. 7 1/2-10 1/2 Uhr.

Oberer Gaißhof zu Rodwitz.

Donstag, den 27. Januar
bei festlich decorirtem Saal

Grosses Concert

von Herrn Musikdirector
A. Trenkler

mit der Capelle des K. S. 2. Gr.-Reg. Nr. 101, Kaiser Wilhelm
Anfang 7 Uhr. Entrée 5 Ngr. Reichel.
Auf vielseitigen Wunsch kommen unter Anderem mehrere
numerische Vices zur Aufführung.

Victoria-Salon.

Wallenhausstraße 25, Ecke der Victoria-Straße.
Heute Sonnabend, den 24. Januar 1874

Concert und Vorstellung,

Bestes Auftreten der Soubretten Gekwollter Fräul. Bonatz.
Auftritt der Soubrette Fräul. Avony.
Gastspiel der Frau, Sänglerin u. Tänzerin Mlle. Frou-Frou.
Auftritt des West-Indlers Mr. Dinglas und der Gymnastiker
Gedreiter Cherlin.
Gastspiel der beiden „Goldamfeln“ Kathi und Netti,
der Gymnastiker-Familie des Herrn Otto Braatz,
sowie Auftreten des gesammten engagirten Künstler-
personals.

Casseneröffnung 6 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.
Der Billetverkauf befindet sich von 11 bis 5 Uhr an den
bekanntesten Verkaufsstellen.
Die Billets sind nur zu der Vorstellung gültig, zu welcher
selbige gelöst wurden.

Achtungsvoll H. W. Schmieder.
Morgen Sonntag, den 25. Januar: 2 Vorstellungen. Anfang
der ersten 4 Uhr, der zweiten 7 1/2 Uhr.

Circus

Herzog-Schumann

auf dem Sternplatze (Poppitz).
Sonnabend, den 24. Januar, Abends 7 Uhr,
Grosse Vorstellung.

Billets sind an der Circus-Casse von 11 Uhr Vorm. bis
zum Schluss der Vorstellung zu haben, sind jedoch nur
zu der Vorstellung gültig, zu welcher sie gelöst werden.
Billetbestellungen werden entgegengenommen in der Ci-
rcus-Handlung des Herrn W. D. G. e. l. e. r., Wildstrasser
Straße und Postplatz.

Morgen Sonntag: 2 große Vorstellungen, um 4 u. 7 Uhr.

Salon Variété.

Eingänge: Badergasse 29 und gr. Kirchgasse 1.
Heute große
Extra-Vorstellung und Concert.

Auftreten des Balletmeisters Herrn
H. Rinda.

Auftreten der kleinen Wunderkinder
Margaretta und Alfred Rinda.

Auftreten der Ballettänzerinnen Fräul. Bianca und
Fräul. Herta vom Theater Variété in Rotterdam.
Auftritt der Zwielfsbrette Fräul. Melanie.
Auftritt des Komikers Herrn Nigolotto
und der sämtlichen engagirten Mitglieder des Salons.
Zur Aufführung gelangt unter Anderem:

Ein Parvonn, oder: Aus dem Arbeitshause,
Bosse mit Gefang in 1 Act.
Zum Schluss der Vorstellung punkt 10 Uhr:

Die Wunder-Volka
arrangirt vom Balletmeister H. Rinda,
ausgeführt vom sämtlichen Balletpersonal des Salons.
Anfang 7 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr. Die Direction.

Montag, den 26. Januar 1874:
Grosse Benefiz- und Gala-Vorstellung für Herrn
Balletmeister Rinda
nebst seiner Ballet- und Pantomimengesellschaft.

Restaurant Anshäuser

berzapt heute und morgen außer echt Bairisch

Reisewitzer

Rock-Bier.

Gleichzeitig reichhaltige Speisenkarte zu jeder Tageszeit.

Bock - Würstchen

empfehl't das Würstwaren-Geschäft von

Heinrich Zöppich, große Brüder-
gasse Nr. 10.

Leipziger Keller.

Täglich grosses Concert u. Vorstellung der Couplet-
Sänger v. Herrn R. Schreiter. Anf. 7 Uhr.

Montag den 26. Januar 1874
Abends 7 Uhr

im Saale des Hotel de Saxe

Dritte

Soirée für Kammermusik

gegeben von
J. Lauterbach, F. Hüllweck, L. Göring,
K. Concertmeister, K. Kammermusiker,
F. Grützmacher,
K. Kammervirtuos,
unter gefälliger Mitwirkung von Fräulein **Mary Krebs,**
K. S. Kammervirtuosin.

PROGRAMM.
Nr. 1. Quartett Nr. 12, in Es-dur, Opus 127, von **L. van Beethoven.**
Nr. 2. Quartett Nr. 3, D-moll, von **L. Cherubini.**
Nr. 3. Quartett für Clavier, Violine, Viola und Violoncell, in Es, Opus 47, von **R. Schumann.**

Der Concert-Flügel von **C. Bechstein,** K. K. Hof-Pianoforte-
Fabrikant in Berlin, ist aus dem Depot von **B. Friedel,**
Lüttichastrasse 8.

Numerirte Billets à 1 1/2 Thlr., desgleichen unnumerirte
à 25 Ngr., sowie Stehplätze à 15 Ngr. sind zu entnehmen von
9 bis 1 und 3 bis 6 Uhr in der K. Hof-Musikalien-Handlung
von **Bernhard Friedel,** Schloss-Strasse 17.

Hôtel de Saxe.

Abends 7 1/2 Uhr.

Hermann Linde's

Recitationen der Shakespeare-Dramen

(frei aus dem Gedächtnis).
Sonnabend, den 24. Januar

Dreißig Charaktere Shakespeare's

aus Hamlet, Kaufmann von Venedig, Julius Cäsar,
Sohn IV.

Billets zur 1. Abtheilung 1 Thlr., zur 2. Abtheilung 20
Ngr., zur 3. Abtheilung 10 Ngr. sind in der Königl. Hofbuch-
handlung von **D. Burdach** zu haben.

Zwingerpavillon.

Den 26. (Montag) u. den 29. (Donnerstag) Januar
Zwei Vorträge

des Herrn **Dr. Gustav Radde,**
Director des kaiserl. Museums zu Tiflis,

über Natur u. Bevölkerung des Kaukasus.

Numerirte Billets zu einem Vortrag 1 Thlr., zu beiden 1
Thlr. 15 Ngr. Unnumerirte Billets (soweit zulassend) 50 Ngr.;
ein Vortrag 20 Ngr., zu beiden 1 Thlr.

Ausgabe der Billets in der Königl. Hofbuchhandlung von **D.**
Burdach und in der Schoenfeld'schen Buchhandlung. Für Mit-
glieder des Vereins für Erdkunde und die afrikanische Gesellschaft
bei Herrn **Paul Dausz,** Neumarkt (Stadt Rom).

Die Vorträge werden durch große Karten und prachtvolle
Bilder in Oef illustirt.

Gewandhaus-theater

Heute Sonnabend den 24. Januar

Grosse

Vorstellung

von Professor
F. J. Basch.

Preise der Plätze: 20, 10, 7 1/2 und 5 Ngr. Billets bis
Nachm. 5 Uhr bei Herrn Paasch, Wildstrasserstr., und Abends
an der Casse.

Casseneröffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.
Billets Näheres an den Anschlagtafeln.
Morgen Sonntag 2 große Vorstellungen, um 4 u. 7 1/2 Uhr.
um 4 Uhr zu halben Preisen.

Theater im Mantuffel'schen Brauhause.
Heute, Sonnabend den 24. Januar: Kasper als Advocat,
oder Der studirte Nachtwächter. Hierauf: Oster-Heiliger-
Abend in Venedig.

Morgen, Sonntag, 2 Vorstellungen.

Schützenhaus.

Heute, sowie alle Sonnabende
großes Singpiel = Concert

in Gesang, Ballet und Komik, von den neu engagirten Künstlern.
Anfang punkt 8 Uhr. Entrée 2 Ngr. Ergebenst **D. Worn.**

Leipziger Keller.

Heute Sonnabend und morgen Sonntag die letzten
Concerte der Couplet-Sänger-Gesellschaft Schreiter aus
Grimma.

Hotel Strahburger Hof.

20. An der Frauenkirche 20.
Heute Mittag und Abend: Pösel-Schweinscarre mit
Klößen, ff. Bairisch Bier und echt Böhmisch (Postel-
berger), das feinste aller Biere.

Um zahlreichen Besuch bittet **E. Schüle.**
Sonntag, den 25. Januar

Vodkier und Vodwürstchen

in der Rabenauer Mühle,
wozu ergebenst einladet **Ed. Neumann.**

Restaur. Kaufmann,

Nr. 5 Hauptstraße Nr. 5.
Heute sowie jeden Sonnabend
Pökelschweinsknöchel mit Klößen und
Sauerkraut.
Hochfeines Bairisch u. Feldschlösschen.
Gleichzeitig empfehle ich von heute an Stamm-Abend-
brod à 3 Ngr.

Mit Staunen

haben wir die Abhandlung in Heft 1 pro 1874 der „Säch-
sichen Landwirthschaftlichen Zeitung“ über die
Sächsische Viehverversicherungs-Bank
in Dresden gelesen, wonach wir eingesehen müssen, daß unsere
Interessen bei diesem Institute gar nicht gesichert sind. Wir
bezweifeln nun auch, was die Nachricht in Nr. 1 „Sächsischer
Zeitschrift“ (Veitsh) vom 1. Januar sagen will, also lauten:
Sächsische Viehverversicherungs-Bank
in Dresden.

Der landwirthschaftliche Central-Verein in Braun-
schweig hat bei der Regierung den Antrag gestellt, die der ge-
nannten Bank ertheilte Concession zum Geschäftsbetrieb im Ver-
zögthum wieder zurückzunehmen.
Vornächst daher fordern wir den

Verwaltungsrath

der Sächsischen Viehverversicherungs-Bank in Dres-
den hiermit auf, ohne Zeitverlust den Geschäftsbetrieb des Insti-
tuts durch diese Zeitung zu veröffentlichen und unter Anderem
anzuführen:

- 1) welcher Baarbeitrag für Emissionscheine bereits eingemom-
men worden ist,
 - 2) welches Netto-Versicherungskapital jetzt noch vorhanden ist,
 - 3) wie viel Cassabestand sich vorfindet,
 - 4) wie viel an Entschädigungen bis jetzt gezahlt,
 - 5) wie viel Geld an Annoncen,
 - 6) wie viel Geld zu Heisefestgen der Direction's-Be-
amten gebraucht worden ist,
 - 7) und ob der Verwaltungsrath zuläßt, daß der Director von
den ihm laut Statut eingeräumten Befugnissen vollen Gebrauch
macht, in Folge dessen auch lediglich die Fragen Nr. 5 und 6
aufgeworfen sind.
- Mehrere Mitglieder.

Entgegnung.

Wir erfahren, daß die Concurrenz ein anonymes In-
terat, unterzeichnet: „Mehrere Mitglieder“, aufgegeben. Dasselbe
findet folgende Entgegnung. Jedes Mitglied unserer Bank
sind unentgeltlich den Geschäfts-Ausweis pro 1873 in Em-
pfung nehmen, sowie sich persönlich auf unseren Bureau
von dem ungemein günstigen Stande unserer Geschäftes
überzeugen, überhaupt jede gewünschte Auskunft erhalten.
Wir belegen keinen unbezahlten Schaden, haben auch
noch keinen Schadenersuch gemacht. Allen Verpflichtun-
gen gegen Beschädigte sowohl als Versicherte sind wir
auf das Prompteste nachgekommen, und kann und sein ein-
ziger Fall der Unconlanz nachgewiesen werden. Der Neid
der Concurrenz bringt uns trotz Annoncen, Circularen
und Verdächtigungen aller Art nicht in Gefahr, indem
wir im Vertrauen auf unsere gerechte Handlungswiese unse-
ren eingeschlagenen Weg ruhig weiter verfolgen.

Dem Wildstraffer Concurrenzen wollen wir dagegen den
Rath ertheilen, seiner rheimischen Gesellschaft zu sagen, daß sie,
anstatt das Geld der Versicherten durch zwecklose
Annoncen zu vergeuden, solches zur Zahlung der Unzahl
wegen verweigerter Schadenzahlung gegen sie
schwebenden Processe benutzen möge.

Dresden, den 23. Januar 1874.

General-Direction der Sächsischen

Vieh-Verversicherungs-Bank.

Schulanzeige.

In Folge blühender Anmeldungen bin ich in den Stand
gesetzt, meine neu zu gründende

Lehr- und Erziehungs-Anstalt

für Knaben
auf der Trompeterstraße (Oberberggasse) Nr. 3, 1. und 2. Etage,
nächsten 1. April mit mehreren Klassen zu eröffnen. Gebiete
Etern von Schülern höherer Klassen, sowie ganz besonders von
solchen Elementarschülern, welche an den städtischen Schulen keine
Aufnahme finden konnten, wollen in der Zeit von 1/2 - 2 Uhr,
Sonntags von 11 - 1 Uhr, gel. Anmeldungen baldmöglichst bewirken.

Gustav Dörschmidt, a. d. Herzogin Garten 7, 1.

Gasthaus

Zum Pirnaischen Hof,

4 Schreiberstraße 4, zunächst dem Altmarkt,
empfehl't sein Restaurant und künftliche neu einge-
richtete Fremdenzimmer bei billigen Preisen, zu 5, 7 1/2, 10
Ngr. Gute Bedienung. **C. Clemens,** Welfer.

Unwiderruflich

Montag den 26. d. M. wird sich zum letzten Male
der **Glasweber und Spinner**

hier im **Strassburger Hof,** an der Frauenkirche Nr. 20,
produziren. — Geöffnet von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr. —
Entrée 5 Ngr., Kinder die Hälfte. **Prengel.**

Restaurant M. Franz,

Jüdenhof Nr. 1.
Heute Schweinsknöchel mit Klößen.

Hierdurch beehre ich mich bekannt zu machen, daß ich das
Caracuz- und Fischerei-Geschäft meines verstorbenen Vaters
Carl Mengert alhier an die Herren **Hansohm, Schmie-
der, Lang u. Gen.** käuflich abgetreten habe.

Während ich für das dem alten Geschäft in so hohem Grade
gekennzeichnete Vertrauen bestens danke, bitte ich, dasselbe der neuen
Firma gütlich übertragen zu wollen.

Christiano verw. Mengert.

Auf Obiges Bezug nehmend, gestatten wir uns, einem hoch-
geehrten Publikum, insbesondere aber den Herren Baumeistern,
Architekten und Bauunternehmern, ganz ergebenst anzuzeigen, daß
wir das Geschäft unseres verstorbenen Vaters **Carl
Mengert,** in welchem die Mehrzahl von und schon seit einer
Reihe von Jahren thätig ist, käuflich erworben haben und in den-
selben Räumen des Grundstückes **Pillnitzerstrasse 10** unter
der Firma:

Vereins - Parquet - Fussboden- Fabrik zu Dresden

terstehen werden.
Im Besiz von bewährten Arbeitskräften, sowie den nöthigen
Betriebsmitteln, wird es unser stetes Bestreben sein, den guten
Nutz unseres Geschäfts zu erhalten und jeden Auftrag bei mög-
lichen Preisen gewissenhaft und in kurzer Zeit auszuführen.

Dresden, im Januar 1874.
**Hansohm, Schmie-
der, Lang u. Gen.**

Zu verkaufen

Masken-Garderobe
sind wegen Veränderung zwei zu verkaufen. 71. part.
gebrauchte große Wäsche. Das heutige Blatt enthält
actn. Raben's Bildnisse von 10. 2 Seiten